

Frohe Ostern!



Gestaltung unseres Brunnens durch den Gartenbauverein.

Notrufe

RettungsleitstelleTel. 112
 Ärztl. Bereitschaftsdienst.....Tel. 116117
 Feuerwehr.....Tel. 112
 PolizeiTel. 110

Notdienste

Notdienst der Zahnärzte:

Von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 18:00 bis 19:00 Uhr sind die unten aufgeführten Zahnärzte in ihrer Praxis behandlungsbereit. In der übrigen Zeit sind sie telefonisch erreichbar.

Fr./Sa. 18./19.04.2014

Dr. Kost, Donauwörth, Andreas-Mayr-Str. 20..... 09 06 / 35 68

So./Mo. 20./21.04.2014

Dr. Kaspar, Monheim, Treuchtlinger Str. 4..... 0 90 91 / 59 77

Sa./So. 26./27.04.2014

Dr. Stampfer, Donauwörth, Langemarckstraße 2..... 09 06 / 41 16

Do./Fr. 01./02.05.2014

Dr. Wagner, Donauwörth, Schulstraße 9..... 09 06 / 9 99 95 50

Ärzte

Dr. Karl Gottmann.....Tel. 0 90 91 / 10 00
 Dr. Ralf SchipperTel. 0 90 91 / 25 00
 Wiltrud Schmitt-Wegner/Brigitte Straka.....Tel. 0 90 91 / 10 05

Zahnärzte

Dr. Susann BlankenburgTel. 0 90 91 / 7 11
 Dr. Uwe Kaspar / Dr. Ernst EckerleinTel. 0 90 91 / 59 77
 Dr. Olaf Noack.....Tel. 0 90 91 / 26 46

Apotheken

Stadtapotheke MonheimTel. 0 90 91 / 59 12

Sonstige Telefonnummern

Strom	LEW	Tel. 0906/7808322
Gas	Erdgas Schw.	Tel. 0800/1828384
Wasser	Stadt Monheim	Tel. 01751173269

Bürgerservice

Rathaus

Telefon:..... 09091/9091-0
 Telefax: 09091/9091-44
 E-Mail: info@monheim-bayern.de
 Internet: www.monheim-bayern.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. von 07:30 bis 12:15 Uhr
 Do. zusätzlich..... von 13:00 bis 18:00 Uhr
 Bürgermeister Pfefferer Tel. 09091/9091-11
 Stadtbauamt:

Herr Aurnhammer..... Tel. 09091/9091-40
 Frau Daitche Tel. 09091/9091-41

Bürgerbüro und Standesamt:

Herr Templer: Tel.: 09091/9091-25
 Herr Mayer:..... Tel.: 09091/9091-24
 Frau Steidle/Ottmann:..... Tel.: 09091/9091-23

SoMit Regionalbüro, Donauwörther Straße 60

RegionalbüroTel 0 90 91 / 90 78 17
 Projekt Bürgerbus.....Tel 0 90 91 / 90 78 17
Fax 0 90 91 / 90 78 30
 E-Mail:..... regionalbuero@somit-ev.de, buergerbus@somit-ev.de

LAG Monheimer Alb-Alt mühJura

Friedrich Eckmeier/Petra Riedelsheimer

Tel. 0 90 91 / 90 91 39
 Fax. 0 90 91 / 90 91 44
 e-mail: regionalmanagement@vg-monheim.de

Pfarr- und Stadtbücherei

Öffnungszeiten

Sonntag von 10:45 Uhr bis 11:45 Uhr
 Donnerstag..... von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr
 Am Ostersonntag und am 1. Mai ist die Bücherei geschlossen!

Bestattungsdienst Glaß

Wittesheim, Langenthalheimer Straße 13.....Tel. 0 90 91 / 21 15

Donau-Ries Seniorenheim

Donauwörther Straße 40

Tel..... 0 90 91 / 50 97-0
 Fax:..... 0 90 91 / 50 97-114
 E-Mail:..... monheim@donkliniken.de
 Internet: www.donkliniken.de

Hallenbad Monheim

Das Hallenbad Monheim ist für den Badebetrieb geschlossen!

Erdabfuhrplatz in Monheim

Der Erdabfuhrplatz ist nach vorheriger Vereinbarung mit Herrn Franz, Tel. 01 51 / 57 64 01 14 von Montag bis Freitag geöffnet.
 Anmeldungen am Vortag!
 Die Gebühren für Kleinmengen sind sofort zu bezahlen.

Grünabfallsammelplatz Monheim

Der Grünabfallsammelplatz an der Nürnberger Straße ist am Samstag von 08:00 bis 13:00 Uhr geöffnet.

Recyclinghof

Der Recyclinghof an der Nürnberger Straße ist am Samstag von 08:00 bis 13:00 Uhr geöffnet.
 Es werden sowohl Sperrmüll als auch Kühlgeräte angenommen.
 Die dafür anfallenden Gebühren sind sofort zu entrichten.

Stadt - Aktiv - Management

Rathaus, 1. Stock, Zimmer 104

Tel: 09091-9091-19 oder Fax: 09091-9091-44

Email: innenstadtmanagement@monheim-bayern.de

Redaktion Stadtzeitung

Vorgezogener Abgabeschluss!!!

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, den 2. Mai 2014.
 Beiträge hierzu sind möglichst frühzeitig, spätestens jedoch bis **Freitag, 25.04.2014, 09:00 Uhr**, in der Stadtverwaltung einzureichen.

Ansprechpartner: Frau Magda Regler
 Telefon: 0 90 91 / 90 91 12
 Telefax: 0 90 91 / 90 91 44
 E-Mail: info@monheim-bayern.de

Berichte aus dem Rathaus

Haushaltsrede 2014

Haushaltsrede Bürgermeister Günther Pfefferer am 08.04.2014

Sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates,
sehr geehrter Herr Unflath,
liebe anwesenden Ortssprecher,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
meine sehr geehrten Damen und Herren!

In den letzten 6 Haushaltsjahren, von 2009 bis einschließlich 2014, hat die Stadt Monheim mehr als 115 Mio. € „umgewälzt“. Sicherlich war der wesentlich größere Anteil davon für die laufenden Ausgaben bestimmt (80,7 Mio. €), aber es blieben genügend Mittel (34,6 Mio. €) für Investitionen und dies wurde auch genutzt.

Der amtierende Stadtrat hat diesbezüglich aus meiner Sicht sehr gute Arbeit geleistet und stets mit Sachverstand zukunftsorientiert zum Wohle unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger entschieden. Aber wir dürfen jetzt, obwohl wir viel erreicht haben, die Hände nicht in den Schoß legen und meinen, jetzt ist alles gut!

Stillstand bedeutet nämlich Rückschritt und den können wir uns in Anbetracht der anstehenden Projekte einfach nicht leisten!

Um Monheim in eine gute und sichere Zukunft zu führen, müssen die anstehenden Herausforderungen, besonders auch in finanzieller Hinsicht, erfolgreich gemeistert werden. Dabei sollte jedoch trotz allem stets der Mensch im Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns stehen.

Einen 1. Schritt hierfür, so denke ich, haben wir bereits getan, als wir beschlossen, ab der Kindergartensaison 2014/15 eine 6. Gruppe einzurichten, und so eine bessere Förderung jedes einzelnen Kindes zu ermöglichen. Kinder sind unsere Zukunft und wir sollten alles dafür tun, um sie von klein an zu fördern und auf das Leben als Erwachsene vorzubereiten.

Weiterhin müssen wir alles tun, um das Ehrenamt und das bürgerschaftliche Engagement zu stärken.

Die im Haushaltsplan 2014 eingestellten freiwilligen Leistungen bei der Vereinsförderung, vornehmlich für die Sportvereine TSV Monheim, FSV Flotzheim und FC Weilheim-Rehau, sie erhalten auch heuer Investitionszuschüsse von insgesamt 44.000,- €, sowie bei der Landschaftspflege, sind aus meiner Sicht wichtige Beiträge zur Unterstützung der ehrenamtlich tätigen Mitbürgerinnen und Mitbürger für ihr Ehrenamt. ???

Das sehe ich als Dank für das bürgerschaftliche Interesse, für eine starke und aktive Gemeinschaft und der Förderung des Ehrenamtes. Denn eines ist uns allen klar: unsere Vereine leisten eine großartige und kostenneutrale Sozialarbeit. Wir wissen um die Bedeutung unserer Vereine und des Ehrenamtes für unsere Jugend und für unsere Gesellschaft.

Weiterhin müssen wir die Voraussetzungen schaffen, dass sich Menschen und hier besonders junge Familien für unsere Kommune als Mittelpunkt ihres Lebens entscheiden.

Das heißt zum einen, den Industrie- und Gewerbestandort Monheim mit aktuell gut 2.300 Arbeitsplätzen zu stärken. Wir bereiten derzeit ein neues Gewerbegebiet an der St 2214 vor.

Das heißt auch, Wohn- und Freizeitmöglichkeiten in der Kernstadt und den Ortsteilen vorzuhalten.

Momentan läuft das Umlegungsverfahren für das neue Baugebiet „Osterholz III“, wo etwa 95 neue Bauplätze entstehen. Die Erschließung des 1. Bauabschnitts oben an der Wittesheimer Str. ist für 2015 vorgesehen.

Derzeit läuft auch die Erschließung des 1. Bauabschnitts BG „Nachtweide“ in Flotzheim. Weiterhin sind Städtische Bauplätze in fast allen Ortsteilen vorhanden.

Unser Hallenbad wird voraussichtlich ab April 2015 saniert und erweitert (Kosten ca. 3,6 Mio. € netto). Wir versprechen uns davon auch eine Stärkung des Schulstandortes Monheim.

Zu den wichtigsten Standortqualitäten gehört inzwischen auch ein gut ausgebautes Breitbandnetz. Und das, meine sehr geehrten Damen und Herren, ist für mich die größte Herausforderung in den nächsten Jahren! Während nämlich in einigen Ortsteilen (Itzing, Rehau, Weilheim) und dem größeren Teil der Kernstadt gute Voraussetzungen geschaffen wurden, herrschen ansonsten noch große Defizite vor.

Das bis 2017 aufgelegte Förderprogramm des Freistaates Bayern in Höhe von 500 Mio. € soll den schnellen Ausbau unterstützen. Wir arbeiten bereits daran und haben auch mit dem zuständigen Vermessungsamt schon Gespräche geführt. Eine zufriedenstellende Lösung wird allerdings noch geraume Zeit in Anspruch nehmen.

Wir wollen auch den Einkaufsstandort Monheim weiter stärken und die Voraussetzungen schaffen, dass sich hier vielleicht ein Drogeriemarkt ansiedeln kann.

Und nun zum Haushalt 2014:

Die größten Investitionen in diesem Jahr sind:

- Kreuzwirt –Haus der Kultur- Zuschüsse 2.000.000,— €
607.000,— €
- Monheim „Am Mandele“: Errichtung eines neuen Sportplatzes und Zubehör; Restkosten 56.000,— €
- Erschließung 1. BA Baugebiet „Nachtweide“ 431.000,— €
- Wittesheim: Einrichtung einer Lagerhalle mit Feuerwehrfahrzeug-Stellplatz: 306.000,- €
- Ausbau Sanierung Reisachstr. mit Straßenbeleuchtung, Kanal und Wasser 327.000,— €
- Ried: Neubau Feuerwehrgerätehaus/Vereinsheim: Restkosten: 38.500,- €
- Nahwärmeverbund Schule, städt. Gebäude Innenstadt, Kirche 552.000,— €
Zuschuss 168.000 €, Restzuschuss 2015: 43.000 €
- FF Monheim: Beschaffung HLF 20/16 Fahrwerk 90.000,— €
2015 Aufbau mit Ausstattung 230 T€
- Bauleitplanverfahren und Vermessung/Grenzregelung im Umlegungsverfahren „BG Osterholz III“ 110.000,- €
- Baulanderwerb „Nachtweide“ Flotzheim und „Osterholz III“ 136.500,— €
- Asphaltierung Nürnberger Str. mit Straßenbeleucht. 150.000,— €
- Straßenbeleuchtungen und Erdverkabelung, Erneuerung, neue LED-Leuchten-Erwerb 93.000,—

Unser dickster Ausgabebrocken bleibt die Kreisumlage! Trotz Senkung um 1,5 %-Punkte auf 45,6%, was umgerechnet ca. 120.000€ weniger bedeutet, sind heuer über 3,63 Mio € an den Landkreis abzuführen. Da 2013 die Gewerbesteuererinnahmen gegenüber 2012 deutlich niedriger waren, zahlen wir nächstes Jahr bei unverändertem Hebesatz voraussichtlich etwa 1 Mio € weniger.

Meine sehr geehrten Damen und Herren!

Der Haushalt 2014 der Stadt Monheim hat ein Volumen von 19,4 Mio. €, wovon 13,1 Mio. € für laufende Einnahmen, Ausgaben und immerhin 6,3 Mio. € für Investitionen veranschlagt sind.

Wenigstens finanziell gestaltet sich die Aufarbeitung der Gewittersturmschäden vom 04.08.13 im Stadtwald positiv. Für ungefähr 45.000 Festmeter Holz können fundiert bis zu 1,63 Mio € vereinnahmt werden. Diese Einnahmen tragen erheblich zur Konsolidierung des Haushalts 2014 bei. Allerdings dürfen wir nicht außer Acht lassen, dass die anstehenden Ausgaben für Wiederaufforstung, Zaunbau, Wegeinstandsetzung, etc. nicht unerheblich sein werden.

Noch ein Wort zu den Schulden unserer Kommune:

Schuldenstand 31.12.2013:	1.036.000 €
Neuverschuldung 2014:	220.000 €
Schuldenstand 31.12.2014:	1.122.000 €
+ Schulden für Generalsanierung Grund- und Mittelschule (Tilgung bis 2028)	1.600.000,- €
Gesamt:	≈ 2.750.000,- €

Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 557 €.

Und damit liegen wir um 20 € über dem Durchschnitt der Gemeinden unseres Landkreises Donau-Ries (ohne Eigenbetriebe),

Ich denke, das von Kämmerer Günter Baumgart vorgelegte Zahlenwerk zeigt uns deutlich auf, dass wir heuer trotz ausgabeintensiver Projekte durchaus gut über die Runden kommen werden. Es zeigt uns allerdings auch, dass besonders 2015 eine Neuverschuldung nicht ausgeschlossen werden kann.

Heute ist eine gute Gelegenheit, DANKE zu sagen. So bedanke ich mich von Herzen bei den Stadtratskolleginnen und -kollegen, den Ortssprechern, sowie bei allen Bediensteten der Verwaltungsgemeinschaft Monheim, stellvertretend Herrn Gerhard Leinfelder und Kämmerer Günter Baumgart, und dem Personal vom Bauhof, Stadthalle, Kindergarten, Kläranlage und auch von unserer Schule für den gezeigten Einsatz und für ein jederzeit konstruktives und zielführendes Miteinander!

Mein besonderer Dank gilt unserem Stadtbaumeister Joachim Aurnhammer und seiner Mitarbeiterin Veronika Daitche für ihren überaus großen Einsatz bei der Bewältigung der angestandenen Herausforderungen.

Ich bedanke mich weiterhin und in großem Maße bei allen, die in irgendeiner Form und stets zukunftsorientiert zum andauernden Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger beigetragen haben: Betriebe, Firmen, Kirchen.

An dieser Stelle ein besonderer Dank an alle, die in Vereinen, Verbänden, Genossenschaften und Gruppierungen in den Bereichen Soziales, Jugend, Sport, Kultur und Politik ehrenamtlich tätig sind und waren: Da sind wir uns alle einig: Das Ehrenamt ist eine tragende Säule unseres Staates. Ohne ehrenamtliches Engagement funktioniert unsere Gesellschaft nicht!

Mit einem Zitat von dem großen griechischen Staatsmann Perikles, der von 490 bis 429 vor Christus gelebt hat, möchte ich zum Schluss kommen:

Es kommt nicht darauf an, die Zukunft vorauszusagen, sondern darauf an, auf sie vorbereitet zu sein.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!

Günther Pfefferer

Erster Bürgermeister

Bürgerversammlungen (BV)

mit Neuwahlen der Ortssprecher bzw. eines Ortsbeauftragten

nach Art.60 a der Gemeindeordnung (GO) kann in Stadtteilen, die am 18.01.1952 noch selbständig waren und im Stadtrat nicht vertreten sind, ein Ortssprecher gewählt werden. Die Wahl hat zur Voraussetzung, dass ein Drittel der im Stadtteil ansässigen Gemeindebürger (Art. 15 Abs. 2 GO) einen entsprechenden **Antrag** stellen. Der Bürgermeister ist verpflichtet, eine Ortsversammlung einzuberufen, die aus ihrer Mitte in **geheimer** Wahl einen Ortssprecher wählt.

Bürgerversammlungen mit Ortssprecherwahl werden deshalb, falls ein entsprechender Antrag für die neue Stadtratsperiode 2014 – 2020 bis zum 20.04.14 vorgelegt wird, wie folgt durchgeführt:

Kölbürg	Feuerwehrheim	Mi. 07.05.14	20:00 Uhr
Liederberg	Schafstadel	Do. 08.05.14	20:00 Uhr
Rehau	GH „Steinbuck“	Fr. 16.05.14	20:00 Uhr
Ried	Feuerwehrheim	Mi. 21.05.14	20:00 Uhr

Anträge, Eingaben, etc. sind bis spätestens 3 Werktage vor der Veranstaltung einzureichen.

Ich bitte um rege Teilnahme.

Günther Pfefferer

Erster Bürgermeister

Stellungnahme der CSU-Fraktion zum Haushalt 2014

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, Günther Pfefferer, liebe Stadtratskolleginnen und -kollegen, verehrte Ortssprecher, liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Zuhörer, es gibt wohl kaum etwas, das in der Öffentlichkeit zurzeit so heiß diskutiert wird wie der Kreuzwirt. Erst vor ein paar Tagen bekam ich wieder -so ganz nebenbei- gesagt, dass der Kreuzwirt ein 'Millionengrab' sei. Da kommen Stimmungen hoch, da entläßt sich Unmut über Entscheidungen der Stadt, des Bürgermeisters und des Stadtrates. Ja, der Kreuzwirt ist ein Vorhaben, das Millionen kostet, Millionen, die man erst einmal haben muss und die sich rentieren müssen.

Nun, das Jahr 2013 haben wir geldmäßig ganz gut überstanden. Die Einnahmen waren sogar etwas höher als anfänglich geplant. Was die Steuerkraft betrifft, haben wir den dritten Platz im Landkreis an Mertingen abgetreten und sind nun auf dem vierten Platz gelandet. Wir haben unterm Strich die Realverschuldung von 138 € auf 210 € pro Kopf erhöht. Innerhalb unseres Landkreises stehen wir damit zwar immer noch sehr gut da, aber für uns in Monheim heißt es ganz klar: Schlaraffenland ade. Die Einnahmen sind so niedrig, wie seit 12 Jahren nicht mehr, die Schulden sind wieder auf das Niveau gestiegen, das wir vor fünf Jahren hatten.

Trotzdem

- können und dürfen wir nicht stehenbleiben, was die Kinder betrifft: Weil die Gruppen in unserem Kindergarten zahlenmäßig am Limit sind, hat der Stadtrat beschlossen, für das Kindergartenjahr 2014/2015 eine weitere Kindergarten-gruppe einzurichten und die hierfür notwendigen personellen und baulichen Maßnahmen zu veranlassen.
- können und dürfen wir nicht stehen bleiben, was die Infrastruktur, die Ver- und Entsorgung betrifft: So hat der Stadtrat beschlossen, heuer die Reisachstraße von Grund auf zu erneuern und endlich die Nürnberger Straße herzurichten.
- können und dürfen wir nicht stehen bleiben, was Wohnen und Arbeiten betrifft: Der Stadtrat hat deshalb beschlossen, die Planungen für das Baugebiet 'Osterholz III' östlich vom Sonnenbühl und für die Erweiterung des Industriegebietes südlich der Wemdinger Straße weiter voranzutreiben.



Auch in den Stadtteilen Flotzheim, Itzing, Rehau, Warching und Weilheim entsteht weiteres Bauland.

- können und dürfen wir nicht stehenbleiben, was den Erhalt und die Schonung unseres Lebensraumes betrifft: Durch die Sturmschäden vom 04. August letzten Jahres müssen in unseren Wäldern große Flächen aufgeforstet und zahlreiche Waldwege instandgesetzt werden. Auch hat der Stadtrat beschlossen, eine Nahwärmeversorgung für zahlreiche öffentliche Gebäude einzurichten, um mehr auf erneuerbare Energien zu setzen und Kosten zu sparen.
- können und dürfen wir nicht stehenbleiben, was die Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität und das Miteinander in Monheim betrifft: Im Haushalt ist vorgesehen, dass die restlichen Planungen bis zur Vergabe für die Sanierung des Hallenbades vorstatten gehen können. Für die Freiwillige Feuerwehr ist die Finanzierung der Beschaffung des Fahrgestells für das HLF 20/16 vorgesehen. Das Feuerwehr- und Vereinsheim in Ried steht kurz vor der Vollenendung. In Wittesheim wird die Lagerhalle mit den angegliederten Räumen für die Feuerwehr fertig gestellt. Weitere Gelder sind vorgesehen für die Sportvereine in Flotzheim, Monheim und Weilheim-Rehau. Und nicht zuletzt wird der Stadtrat die Sanierung des Kreuzwirts weiter vorantreiben. Mit einem schlüssigen Konzept sind wir da im Rahmen der Städtebauförderung unterwegs. In naher Zukunft wird hier ein 'Haus der Kultur' zur Verfügung stehen, in dem Gemeinschaft mit den unterschiedlichsten Zielsetzungen zum Wohle aller kultiviert werden kann.

Ob alle Maßnahmen zielführend sind, zum Wohl der ganzen Stadt und der Stadtteile, zum Wohl aller Bürgerinnen und Bürger, ist nicht immer garantiert. Aber eines ist gewiss: der Stadtrat hat das Für und Wider stets nach bestem Wissen und Gewissen abgewogen und die Maßnahmen in der Regel mit klaren Mehrheiten entschieden.

Die Einnahmen der Stadt werden in 2014 und voraussichtlich auch in den nächsten Jahren nicht mehr in der gewohnten Höhe fließen.

Wir, die Stadträte der CSU-Fraktion werden uns dafür einsetzen, dass die Maßnahmen und Finanzierungen noch genauer und gewissenhafter geprüft werden. Sparen bedeutet, dass man klare Prioritäten setzt, Notwendiges erkennt und Machbares realisiert. Wir brauchen noch mehr Information, es sollten uns noch mehr Begründungen und Alternativen geliefert werden, bevor wir definitive Entscheidungen fällen müssen.

Wir, die Stadträte der CSU-Fraktion werden überlegen, wie wir das Bewusstsein in der Bevölkerung schaffen können, dass die Gelder für Zuschüsse etc. nicht mehr selbstverständlich sind. Dazu müsste man auch darüber nachdenken, inwieweit für die Nutzung städtischer Räumlichkeiten eine Beteiligung an Unterhalts- und Energiekosten als angemessen erachtet werden kann. Wir werden uns Gedanken machen, ob das lang gehegte Projekt Skaterbahn/Eislaufplatz derzeit finanzierbar ist. Trotzdem werden wir aber darauf drängen, dass das Thema Sauna bei den Planungen für die Sanierung des Hallenbades nochmals auf den Tisch kommt.

Wir, die Stadträte der CSU-Fraktion wollen das große Vertrauen, das die Bürgerinnen und Bürger Monheims bei der Kommunalwahl wieder in uns gesetzt haben, nicht enttäuschen. Dafür ist es notwendig, dass über die Politik in Monheim nicht nur im stillen Kämmerlein oder am Stammtisch gesprochen wird. Nur wenn Vorstellungen, Wünsche, Anregungen und Meinungen ohne Umschweife an uns herangetragen werden, können wir uns optimal für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger einsetzen.

An dieser Stelle möchten wir es nicht versäumen, ein herzliches Dankeschön zu sagen für das stets offene und verständnisvolle Ohr unseres Bürgermeisters, Herrn Günther Pfefferer, für die stets konstruktive Zusammenarbeit mit der Verwaltung, allen voran mit Herrn Leinfelder, Herrn Aurnhammer und Herrn Baumgart und für das partnerschaftliche Miteinander unter den Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates.

Weil wir nicht stehen bleiben können und dürfen, haben wir uns in 2014 viel vorgenommen. Die Summe des Haushaltes 2014 wird um gute zwei Millionen höher sein als im Vorjahr. Wir vertrauen auf gute und zukunftsorientierte Entscheidungen zum Wohle Monheims.

Hiermit stimmt die CSU-Fraktion dem Haushalt für das Jahr 2014 zu!

Lorenz Akermann

Stadtrat, Sprecher der CSU-Fraktion

Stellungnahme der SPD-Fraktion

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Pfefferer, geschätzte Kolleginnen und Kollegen aus dem Stadtrat, liebe Ortssprecher, werter Herr Unflath, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, auch in diesem Jahr stützen wir uns wieder vertrauensvoll auf die Vorberatung im Finanzausschuss, sowie den ausführlichen und äußerst kompetenten Ausarbeitungen unseres Kämmerers Günter Baumgart - dafür im Voraus schon besten Dank und höchste Anerkennung.

Trotz noch nicht ganz entspannter finanzieller Situation ist es gelungen, einen soliden Haushalt aufzustellen, bei dem die sogenannten „Hausaufgaben“ berücksichtigt wurden und Vereine und Gruppierungen bestmöglich unterstützt werden, welche sich am Leben und an der Entwicklung unseres Städtchens aktiv beteiligen.

Ich sage „Danke“ an die Hilfsbereitschaft der gesamten VG-Belegschaft, an der Spitze mit Gerhard Leinfelder und Brigitte Christ, die uns stets mit Rat und Tat zur Seite stehen, sowie dem Schulverbund Mittelschule Monheim mit seinem Vorsitzenden Johann Roßkopf.

Wir danken auch dem Kindergarten-Personal mit Susanne Utjesinovic für ihren Einsatz zum Wohle unserer Kleinen und Kleinsten.

Vielen Dank an die Waldarbeiter mit Willi Weber und auch dem Reinigungspersonal von Stadthalle, Kindergarten und Schule.

Ein Dankeschön den Hausmeistern Josef Berk Müller u. Alfred Roszkopf, den Bademeistern Gerhard Langer und Matthias Meir mit der Wasserwacht, dem Wassermeister Peter Müller und dem Abwassermeister Wolfgang Wild, sowie dem gesamten Bauhof mit Hubert Dums.

Vergelt's Gott an die Katholische u. Evangelische Kirche mit Stadtpfarrer Michael Maul und Pfarrer Martin Pöschel für die seelsorgerische Tätigkeit in unserem Städtchen.

Großer Dank an den Kulturförderkreis mit Rudolph Hanke und der Kulturreferentin Anita Ferber, den freiwilligen Feuerwehren, der Stadtkapelle, der ProGeMo und dem Verein SoMit, sowie allen Vereinen, Verbänden, Gruppierungen und ehrenamtlich Tätigen, die sich in irgendeiner Weise einbringen, Leben in unser Jurastädtchen zu bringen, es zu erhalten und voranzutreiben.

Zum Schluss, aber nicht zuletzt herzlicher Dank für die konstruktive Zusammenarbeit an den 1. Bürgermeister Günther Pfefferer, mit Magda Regler und dem Bauamt mit Stadtbaumeister Aurnhammer, Frau Daitche, Herrn Präg sowie den Ortssprechern und allen Kolleginnen u. Kollegen des Stadtrats.

Ich möchte noch betonen, dass in der vergangenen Periode weder eine Fraktion, noch ein einzelner Stadtrat oder Bürgermeister etwas durchgesetzt hat, sondern immer der gesamte Stadtrat mit allen 17 Mitgliedern die Entscheidungen getragen hat. Auch in der neuen Periode wird sich dahingehend nichts ändern und so hoffe ich, dass durch die neue Verlagerung der Verantwortung jeder Stadtrat sein Mandat besonders ernst nimmt, und nicht wie im letzten Jahr wegen politischer Veranstaltungen mehreren Ausschuss-Sitzungen fernbleibt, sondern zumindest einen Vertreter abordnet.

Ich bedanke mich im Namen meiner Fraktionsmitglieder bei allen Bürgerinnen und Bürgern für das bei der Stadtratswahl entgegengebrachte Vertrauen, sowie bei den ausscheidenden Stadträten für die konstruktive Zusammenarbeit. Für den neu formierten Stadtrat wünsche ich mir bei allen Diskussionen eine faire und respektvolle Umgangsform.

Die SPD-Fraktion wird sich weiterhin für die sinnvollen und notwendigen Investitionen für Monheim einsetzen, um die Wirtschaft anzukurbeln, Unternehmen zu stärken, Arbeitsplätze zu sichern und neue Arbeitsplätze zu schaffen. Unser Ziel wird bleiben: Bildung, Kinder, Jugend, Familien, sowie Landwirtschaft, Gewerbe, Gastronomie und Vereine in bester Weise zu fördern, und zu den bereits vorhandenen Einrichtungen noch mehr Möglichkeiten und Attraktionen in sportlicher und kultureller Hinsicht für Tourismus, aber vor allem für alle Bürgerinnen und Bürger Monheims mit seinen Ortsteilen zu schaffen.

Die SPD-Fraktion stimmt dem Haushalts-Ansatz 2014 zu, und blickt positiv in die kommenden Jahre mit unserem Leitspruch: „Für unser Monheim in eine gerechte und lebenswerte Zukunft.“

Vielen Dank!

Norbert Meyer

Fraktionsvorsitzender SPD Monheim

Fraktion Monheimer Umlandliste zum Haushalt 2014

Auch in diesem Jahr können wir unsere Pflichtaufgaben erfüllen und gleichzeitig das Großprojekt Kreuzwirt wie geplant fortführen. Obwohl wir durch niedrigere Gewerbesteuererinnahmen im Vergleich zu vergangenen Jahren natürlich viele Gestaltungsmöglichkeiten eingebüßt haben, können wir trotzdem wieder zahlreiche Investitionen umsetzen, müssen aber in diesem Jahr etwas kleinere Brötchen backen.

Als Hauptgrund hierfür sind neben den nicht mehr so üppig sprudelnden Gewerbesteuer-Einnahmen, die Umlagezahlungen. Die Gewerbesteuerumlage liegt bei ca. 700.000 Euro und an den Landkreis sind über 3,6 Mio. Euro an Kreisumlage zu überweisen. Damit werden die erwarteten 4 Mio. Gewerbesteuererinnahmen von den Umlagezahlungen sogar überstiegen.

Nur durch die Entnahme von 2,4 Mio. Euro aus den Rücklagen können wir mit insgesamt 6,3 Mio. Euro einen ähnlich hohen Vermögenshaushalt aufstellen wie im Vorjahr. Positiv anzumerken ist auch die bereits beschlossene, geplante und dringend notwendige Sanierung des Hallenbades mit voraussichtlichen Gesamtkosten von ca. 4 Mio. Euro, die trotz der geringeren Steuereinnahmen nun im kommenden Jahr 2015 angepackt werden kann.

Trotz der im Jahr 2013 erfolgten eingeplanten Neuverschuldung von 500 TEuro stehen wir mit einem aktuellen Schuldenstand von ca. 1,04 Mio. Euro, das einer Pro-Kopf-Verschuldung von 210 Euro entspricht, auf einem vergleichsweise niedrigem Niveau, zumal dieser Kredit zu äußerst günstigen Konditionen aufgenommen werden konnte.

Neben der in das Jahr 2015 verschobenen Sanierung des Hallenbades stellt der Umbau des ehemaligen Gasthauses Kreuzwirt in ein **Haus der Kultur**, den mit Abstand größten Posten bei den Investitionen. Von den voraussichtlichen Gesamtkosten von ca. 4,3 Mio. Euro werden in diesem Haushaltsjahr ca. 2 Mio. Euro in dieses Projekt investiert. Auch wenn zu dieser Investition aus der Bevölkerung immer wieder kritische Stimmen zu hören sind, steht die MUM-Fraktion weiterhin zu dieser Entscheidung, als man vor knapp drei Jahren diesem Projekt zugestimmt hat. Denn auf der einen Seite wurde dadurch ermöglicht, dass die Stadt Monheim wieder in das Städtebauförderprogramm aufgenommen wurde und zum anderen wird nun ein historisches Gebäude in unmittelbarer Nähe zum Rathaus nicht dem Verfall preis gegeben sondern zu einem neuen attraktiven Treffpunkt der Vereine umgebaut, das der Stadtmitte mit Sicherheit wieder mehr Belebung bringen wird.

Einen weiteren großen Ausgabeposten belegt das neue Baugebiet in Monheim östlich der Sonnenbühl-Siedlung. Alleine für den Grunderwerb wurden hier im vergangenen Jahr ca. 1 Mio. Euro aufgewendet. Die Erschließung eines ersten Teilabschnitts wird dann ab dem kommenden Jahr in Angriff genommen. Außerdem werden in diesem Jahr im Baugebiet Nachtweide in Flotzheim zehn neue Bauplätze erschlossen um möglichst allen Bauwilligen entsprechendes Bauland in der Kernstadt und auch auf den einzelnen Ortsteilen anbieten zu können.

Eine erfreuliche Entwicklung gibt es auch im Kindergarten. Nach dem man sich über viele Jahre hinweg immer an der Obergrenze der Gruppenstärke bewegte, wurde nun beschlossen, dass ab September 2014 eine zusätzliche Gruppe eingerichtet wird.

Positives ist auch bei der Besetzung der Stelle des Stadtaktivmanagements zu berichten. Da Frau Kienle schon nach wenigen Monaten die neu geschaffene Teilzeitstelle gekündigt hat, wurde nun vom Stadtrat einstimmig beschlossen, diesen Posten ab 1. Juni 2014 mit einer Vollzeitkraft zu besetzen.

Bei der Vereinsförderung mussten wir ab diesem Jahr leider die bisherige großzügige Investitions-Förderung von 50 % um zehn Prozent reduzieren. Natürlich werden wir bei künftigen Zuschussanträgen die veränderte finanzielle Lage der Kommune berücksichtigen, aber bei Förderzuschüssen für Investitionen beispielsweise von Schützen- und Sportvereinen in diesem Haushalt von ca. 50 TEuro, entspricht dies nicht einmal 0,8 % des Haushaltsvolumens. Hier kann man nicht erwarten, dass wir bei der Vereinsförderung die ganz großen Summen einsparen können. So manche Kostenmehrungen oder Nachträge bei Großprojekten verschlingen hier wesentlich mehr an unvorhergesehenen Ausgaben. Wenn nun aber reflexartig an Einsparungen bei der Förderung unserer Vereine gedacht wird, sehen wird das eher kritisch.

Auch für unsere Feuerwehren kann in diesem Jahr wieder einiges getan werden. Nachdem im letzten Jahr in Flotzheim beim Feuerwehrheim der Dachstuhl erneuert und ausgebaut wurde und in Ried unter tatkräftiger Mithilfe der Mitglieder ein neues Feuerwehrheim entstanden ist, stehen in diesem Jahr für Wittesheim (für einen Neubau einer Fahrzeug- und Lagerhalle) ca. 306 TEuro im Haushalt zur Verfügung. Auch in die Ausrüstung unserer Wehren wird wieder kräftig investiert, so sind für ein neues Feuerwehrfahrzeug in Monheim, das ca. 430 TEuro kostet in diesem Jahr 90 TEuro eingestellt, die restlichen Kosten werden dann im kommenden Jahr fällig. Außerdem erhält die Flotzheimer Wehr eine neue Tragkraftspritze. In diesem Jahr wird nun nach jahrelangem hin und her endlich der Digitalfunk eingeführt; hier kommen auf die Stadt Kosten von ca. 65 TEuro zu.

Diese Investitionen sind aus unserer Sicht richtig und vertretbar, denn die Feuerwehren und Vereine sind gerade auf den Dörfern nicht nur als Ausgabeposten zu sehen. Vielmehr stellen diese Vereine das Rückgrat unserer ländlichen Entwicklung dar, sie sind Mittelpunkt und Treffpunkt unserer Bürger. Und mit den zahllosen ehrenamtlich geleisteten Stunden ist auch das soziale Engagement in den Vereinen unserer Stadt zu berücksichtigen. Dies rechtfertigt eben auch eine entsprechende finanzielle Förderung als Grundlage, die gut investiert ist.

Bedanken möchten wir uns bei Bürgermeister Günther Pfefferer und unseren Kollegen im Stadtrat für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Abschließend möchten wir uns auch bei allen, die sich in unseren Vereinen, in der Kirche oder im sozialen Dienst für unsere Gemeinschaft ehrenamtlich einbringen recht herzlich bedanken. Ebenfalls gilt unser Dank auch allen Beschäftigten der Stadt Monheim, sei es im Kindergarten, in der Verwaltung, im Bauhof oder anderen Bereichen für ihren geleisteten Einsatz im vergangenen Jahr.

Karlheinz Leinfelder, Fraktion Monheimer Umlandliste MUM

PWG-Freie Wähler Monheim e.V.

Stellungnahme zum Haushalt der Stadt Monheim für das Jahr 2014

Sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates, sehr geehrte Anwesende, sehr geehrter Herr Bürgermeister Pfefferer, der Stadtrat der Periode 2008 bis 2014 ist heute zusammengekommen um zum letzten Mal in dieser Besetzung den Haushalt zu beschließen.

Das oberste Ziel bei der Aufstellung des Haushaltsplanes war es und muss es auch zukünftig immer sein die zur Verfügung stehenden Mittel in wirtschaftlich vertretbarer Weise und vor allem für nachhaltige Maßnahmen und Investition allein zum Wohle der gesamten Bevölkerung einzusetzen.

Dies kann leider nicht immer zur Zufriedenheit aller geschehen und es wird, wie überall und unvermeidbar, bei gewissen Entscheidungen immer auch andere Meinungen dazu geben.

Lassen Sie mich einige Eckpunkte des Haushaltes für das Jahr 2014 aus Sicht der PWG Monheim darstellen.

Der **Einzelplan 1** „Öffentliche Sicherheit und Ordnung“ betrifft u.a. das Feuerlöschwesen.

Hierzu kann gesagt werden, dass die Stadt Monheim durch ständige Investitionen, wie in den Neubau von Feuerwehrhäusern oder aktuell in das neue HLF 20-16, aber vor allem auch durch den unschätzbaren Einsatz der extrem engagierten Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr in der Lage ist, der Bevölkerung in allen Gefahrenbereichen und Notfällen eine sehr gute Sicherheit und Versorgung zu gewährleisten.

Dies ist gut so!

Im Bereich des **Einzelplanes 2** „Schulen“ leistet die Stadt Monheim als größtes Mitglied des Schulverbandes ihren Beitrag zur Finanzierung der bereits abgeschlossenen Sanierung des Schulgebäudes.

Der Schulstandort Monheim muss unter allen Umständen und mit allen Mitteln erhalten werden. Hierzu gehört z.B. auch die freiwillige finanzielle Unterstützung der „offenen Ganztagschule“ durch die Stadt Monheim aber auch die Sanierung des Hallenbades, worauf ich beim Einzelplan 5 noch eingehen werde.

Auch im **Einzelplan 4** „Soziale Sicherung“ – Einrichtungen der Jugendarbeit, Kindergarten, Kinderkrippen wurde und wird bereits seit Jahren kräftig investiert.

Nach dem Ausbau von Jugendheimen, der baulichen Sanierung des städtischen Kindergartens wird dieses Jahr eine zusätzliche Gruppe im Kindergarten eingerichtet.

Ich glaube sagen zu dürfen, dass die Stadt Monheim in diesem Bereich eine durchaus zufriedenstellende und kostengünstige Versorgung für ihre Einwohner zur Verfügung stellt.

Nicht unerwähnt gelassen werden kann in diesem Zusammenhang allerdings die Arbeit der Vereine im Bereich der Jugend.

Hier muss ohne Einschränkung und ohne Vorbehalt das Engagement der verschiedenen Vereine besonders bei der Jugendarbeit hervorgehoben und gewürdigt werden, ohne deren ehrenamtlichen Einsatz die durch die Stadt Monheim aufzubringenden Kosten sicher bei weitem höher wären.

Im **Einzelplan 5** „Gesundheit, Sport, Erholung“ möchte ich zurückkommen auf die bereits erwähnte Sanierung des Hallenbades. Die PWG ist der Ansicht dass das Hallenbad in Monheim, trotz des jährlichen unbestritten sehr hohen Defizites, erhalten und saniert werden muss. Das Hallenbad ist kein „verzichtbares Luxusobjekt“ sondern es stellt gegenüber anderen Kommunen einen realen Mehrwert für die Bevölkerung und ein Argument für die Erhaltung des Schulstandortes Monheim dar, welches trotz der hohen Kosten nicht vernachlässigt werden darf.

Ebenso im Einzelplan 5 veranschlagt sind die Ausgaben für die sogenannten „Gemeindlichen Anlagen und Sportanlagen“.

Auch hier sind wir von der PWG der Auffassung dass die Schaffung und der Erhalt derartiger Anlagen einen Mehrwert für die gesamte Bevölkerung ergeben und deshalb die hierfür erforderlichen Ausgaben ruhigen Gewissens verantwortet werden können.

Die größten Ausgaben im **Einzelplan 6** „Bau-, Wohnungswesen, Verkehr“ fallen für die Erschließung von neuen Baugebieten und die Sanierung von Straßen und Gebäuden, darunter auch der „Kreuzwirt“ an.

Auch diese Ausgaben sind nach unserer Meinung grundsätzlich zu befürworten und nicht zu vermeiden, in der Höhe jedoch bei manchen Projekten durchaus als kritisch zu betrachten.

So ist es uns auf Grund massiver Einsprüche, ständiger Nachfragen und konkreter konstruktiver Vorschläge zumindest teilweise gelungen, beim Kreuzwirt zu einer Kostenreduzierung beizutragen, wobei das mögliche Potential jedoch bei weitem nicht ausgeschöpft wurde. Als Beispiel nenne ich den Einbau der Lüftungsanlage.

Weiter ist es uns, und ich meine hier wiederum die PWG, zum Beispiel gelungen dass, trotz anfänglicher Widerstände, die Abwicklung der Sanierung der Reisachstraße durch das eigene Bauamt geplant und ausgeschrieben wird und somit nicht unerhebliche Fremdkosten vermieden werden können.

Kritisch jedoch sehen wir die Schaffung einer unbefristeten Ganztagsstelle für einen sogenannten „Stadtaktivmanagers“ und die dafür dauerhaft anfallenden Kosten.

Wir können nur hoffen, dass wir uns in unserer Einschätzung irren und dass sich die damit verbundenen Ausgaben für die Bevölkerung der Stadt Monheim zukünftig in einem spürbaren Mehrwert bemerkbar machen werden.

Beim **Einzelplan 7** fallen ausgabenseitig vor allem die „Einrichtungen zur Abwasserbeseitigung“ ins Gewicht.

Diese kostenrechnenden Einrichtungen sind gebührenfinanziert d.h. es muss eine Kostendeckung durch die von den Einwohnern einzuhebenden Gebühren erfolgen.

Hier kann wohl zu Recht behauptet werden dass es der Stadt Monheim über die Jahre gelungen ist eine technisch hervorragende, allen Umweltansprüchen entsprechende und für die Bürger trotzdem relativ kostengünstige Entsorgung des anfallenden Abwassers bereitzustellen.

Hierzu sind aber auch weiterhin Investitionen erforderlich und nicht zu vermeiden.

Das Gleiche gilt für die bestens gesicherte Wasserversorgung im Stadtgebiet.

Der Gemeindevwald fällt unter den **Einzelplan 8** und hat wegen des Herbststurmes im August 2013 für einige Aufregung gesorgt.

Zwar beschert der Verkauf von ca. 40 Tausend Festmetern des durch den Sturm niedergelegten Holzes dem Haushalt kurzfristig beträchtliche Einnahmen, jedoch langfristig auch enorme Ausgaben.

Hier muss mit dem neuen, noch nicht vorliegenden, Forstwirtschaftsplan ein nachhaltiges und in allen Richtungen offenes Konzept der zukünftigen Waldbewirtschaftung vorgelegt werden, um auch für die nachfolgenden Generationen die Möglichkeit einer Wertschöpfung zu gewährleisten.

Kommen wir zum **Einzelplan 9** „Allgemeine Finanzwirtschaft“.

Hier geht es einnahmeseitig um die großen Summen aus Grundsteuern, Gewerbesteuer, Einkommensteueranteil und ausgabeseitig um die Gewerbesteuerumlage und Kreisumlage. Festgestellt werden muss, dass sich das Aufkommen aus der Gewerbesteuer wohl nicht mehr in den noch vor zwei Jahren vorhandenen Höhen befindet und auch zukünftig wohl mit einem geringeren Aufkommen gerechnet werden muss.

Somit muss in Zukunft mit Sicherheit manch wünschenswerte Anschaffung hinausgeschoben oder sogar darauf verzichtet werden. Trotzdem befindet sich die Stadt Monheim nach unserer Meinung in keiner schlechten Lage.

Eine Verschuldung von ca. 228 Euro pro Einwohner ist sicher nicht als bedenklich zu bezeichnen.

Wir sind aber alle gefordert, mit den zur Verfügung stehenden Mitteln sparsam und gewissenhaft umzugehen.

Soweit zum Haushalt 2014.

Bei allen in der Kommune Beschäftigten bedanken wir uns für die über das ganze Jahr geleistete Arbeit auf das Herzlichste.

Vor allem aber bedanken wir uns bei allen Monheimer Firmen und Arbeitgebern sowie bei allen in Vereinen und sonstigen Organisationen tätigen, freiwillig engagierten Mitbürgern.

Erst durch sie wurde und bleibt die Stadt Monheim das was sie ist.

Vielen Dank.

Fazit: Die PWG stimmt den Haushalt 2014 mit den vorgetragenen Ausführungen zu.

Monheim den 08.04.2014

Josef Steinhart

Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung

Folgende Auftragsvergaben wurden in der Sitzung des Stadtrates am 18.03.2014 beschlossen:

Baugebiet Nachtweide im ST Flotzheim
LEW € 12.170,71

Straßenbeleuchtung im ST Liederberg
LEW € 32.842,32

Nahwärmenetz Monheim: Heizungsinstallation
Fa. Graule, Nördlingen € 254.393,06

Wahlhelfer gesucht

Für die anstehende Europawahl am Sonntag, den 25. Mai 2014 werden für die Auswertung in den Urnen- und Briefwahlbezirken der Stadt Monheim und Stadtteilen wieder Wahlhelfer benötigt. Wenn Sie Interesse an diesem Ehrenamt haben, setzen Sie sich bitte bis 25. April 2014 mit dem Wahlamt bei der Verwaltungsgemeinschaft Monheim, 09091/909124 oder per E-Mail (alfred.mayer@vg-monheim.de) in Verbindung, unter Angabe Ihrer Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Wohnanschrift, Telefon, Beruf).

Bewerben können sich alle volljährigen Personen, die mit Hauptwohnsitz im Bereich der Stadt Monheim gemeldet sind.

Allen Wahlhelfern, die bei Ihrer Tätigkeit auch gesetzlich unfallversichert sind, gewähren wir selbstverständlich ein entsprechendes Erfrischungsgeld.

Bekanntmachung

Hundesteuer

Nach der vom Stadt- bzw. Gemeinderat erlassenen Hundesteuersatzung ist jeder Hundehalter, der einen über 4 Monate alten Hund besitzt, **verpflichtet**, diesen bei der Gemeinde oder der Verwaltungsgemeinschaft Monheim (Zimmer Nr. 4, Tel. 09091/9091-26) zu melden.

Am **1. April 2014** wurde die zu zahlende Hundesteuer aufgrund der eingegangenen Meldungen eingehoben. Die Hundehalter, bei denen die Hundesteuer nicht abgebucht wurde bzw. die keinen Abgabenbescheid über die Hundesteuer erhalten haben, sind deshalb verpflichtet, ihren noch nicht gemeldeten Hund umgehend zu melden.

Im Übrigen wird noch darauf hingewiesen, dass eine Nichtbeachtung der Meldepflicht eine Abgabehinterziehung, -verkürzung bzw. Abgabegefährdung darstellt und diese mit **Geldstrafe oder Geldbuße** belegt werden kann.

Standesamt-Nachrichten

Im Standesamtsbezirk Monheim sind folgende Personenstandsfälle beurkundet:

Eheschließungen im Zeitraum 27.03.2014 bis 09.04.2014

- 27.03.2014 Karin Brigitte Christine Onderka und
Stephan Anton Schreiber, ST Warching,
Schloßberg 6
- 05.04.2014 Bernadette Pfefferer und
Kristopher Michael-Georg Gilbert,
Am Sonnenbühl 53

Wir gratulieren

Zum 55-jährigen Ehejubiläum:

- 24.04. Frau Anna Gebhart und Herrn Andreas Gebhart,
Am Priel 7

Zum 50-jährigen Ehejubiläum:

- 24.04. Frau Erna Engelhard und Herrn Erich Engelhard,
Kölbinger Straße 24

Zum 40-jährigen Ehejubiläum:

- 20.04. Frau Lidia Benzler und Herrn Alexander Benzler,
Eichenweg 6

Zum Geburtstag:

- zum 18.04. zum 74. Geburtstag
Herrn Adolf Gerlich, Eschenweg 1
- zum 19.04. zum 75. Geburtstag
Frau Maria Meyr, Weilheim, Am Lindenring 7
- zum 20.04. zum 74. Geburtstag
Herrn Michael Fischer, Itzing, Am Bergle 9
- zum 20.04. zum 65. Geburtstag
Herrn Tom Irvin, Habichtstraße 30
- zum 20.04. zum 79. Geburtstag
Herrn Josef Margraf, Wittesheim, Hohe Straße 17
- zum 20.04. zum 81. Geburtstag
Frau Konradine Meyer, Eichendorffstraße 16
- zum 21.04. zum 75. Geburtstag
Frau Edith Gerstner, Habichtstraße 16
- zum 21.04. zum 81. Geburtstag
Herrn Alfons Luderschmid, Rehau, Abtstraße 15
- zum 22.04. zum 70. Geburtstag
Herrn Jerzy Dalkiewicz, Raiffeisenstraße 20
- zum 23.04. zum 91. Geburtstag
Frau Marianne Schilder, Donauwörther Straße 40

- zum 24.04. zum 74. Geburtstag
Frau Ottilie Hammer, Warching, Obere Dorfstraße 12a
- zum 24.04. zum 72. Geburtstag
Herrn Erwin Pfeifer, Kreut 35
- zum 25.04. zum 77. Geburtstag
Herrn Bartholomäus Eicher, Kreut 25
- zum 27.04. zum 76. Geburtstag
Herrn Siegfried Brand, Falkenstraße 8
- zum 27.04. zum 88. Geburtstag
Frau Theresia Ellinger, Rotbrunnstraße 17
- zum 27.04. zum 74. Geburtstag
Frau Gudrun Gerlich, Eschenweg 1
- zum 27.04. zum 76. Geburtstag
Frau Vasilica Götz, Eichenweg 3
- zum 27.04. zum 83. Geburtstag
Frau Elsa Köhnle, Donauwörther Straße 40
- zum 28.04. zum 70. Geburtstag
Frau Heidemarie Burkert, Uhlandstraße 4d
- zum 29.04. zum 71. Geburtstag
Frau Karin Cunz, Am Sonnenbühl 7
- zum 30.04. zum 87. Geburtstag
Herrn Georg Genswürger, Lindenstraße 10
- zum 01.05. zum 65. Geburtstag
Frau Sigrid Blank, Am Sonnenbühl 45
- zum 01.05. zum 65. Geburtstag
Herrn Andreas Deckinger, Kölbürg, Am Hag 13
- zum 01.05. zum 72. Geburtstag
Frau Edeltraud Kreitmeier, Eichendorffstraße 7

Neues aus der Schule

Jeki-Konzert

Zu einem Halbjahreskonzert waren die Angehörigen der Kinder geladen, die im Rahmen des Musik-Projekts Jeki (Jedem Kind ein Instrument) sich schon für ein bestimmtes Musikinstrument entschieden haben. So standen diesmal Jonas und Alisa am Klavier sowie Alena, Sarah, Simon, Stefan, Amelie, Matthias und Luca mit der Gitarre im Mittelpunkt. Das Repertoire reichte dabei von rockigen Stücken über Shantys und internationale und deutsche Volkslieder bis zum Klassiker „Freude schöner Götterfunken“, der zum Abschluss gemeinsam intoniert wurde. Sehr zur Freude des Publikums und ihres Ausbilders Robert Huber vom Music Department Donauwörth (im Bild rechts), der auch durch das Programm führte, begeisterten die Nachwuchskünstler mit Spielfreude und einem schon beachtlichen Können.



Kaufmännische Berufe vorgestellt

Richard Wagner, stellvertretender Geschäftsstellenleiter der Edeka-Filiale in Monheim, stellte in den beiden achten Klassen drei Berufe aus dem kaufmännischen Bereich vor. So vermittelte er - als ehemaliger Schüler quasi an „alter Wirkungsstätte“ - mittels einer Power-Point-Präsentation und detaillierter Erklärungen Anforderungsprofile, Tätigkeitsbereiche und Aufstiegschancen in den Ausbildungsberufen Verkäufer/-in, Einzelhandelskaufmann/ - frau und Frischespezialist/-in. Unterstützt wurde er dabei von Auszubildender Nathalie Gödel. Den Schülern wurde damit vor dem wichtigen Schritt der Berufswahl eine weitere Entscheidungshilfe geboten.



Osterbrunnen geschmückt

Schülerinnen und Schüler der siebten und achten Klassen schmückten unter der Anleitung von Mitgliedern des Elternbeirats einen Osterbrunnen. Er wird auf dem an den Pausenhof angrenzenden Wasserspielplatz aufgestellt.

Gefunden - Verloren

Fundsachen

Fundsache	Tag d. Fundes	Ort d. Fundes
1 rote Kindermütze	01.04.2014	Radweg Kreut-Monheim
1 schwarzes Handymäppchen	10.04.2014	Monheim Kastanienweg 14
1 schwarzen Geldbeutel	10.04.2014	Ecke Industriestraße - Wendinger Straße, Monheim

Schulnachrichten

Sind unsere Sachen gar nichts mehr wert?

Mützen, Jacken, Handschuhe, Schuhe und Sportsachen

Immer wieder gehen in der Schule Sachen verloren, werden aber selten vermisst. An der Theke in der Aula, in der Sporthalle und in der Garderobe türmen sich immer größer werdende Stapel von Fundsachen. Sind diese Sachen nicht mehr interessant und gefallen sie nicht mehr? Braucht man sie nicht mehr, weil man genügend zu Hause hat? Neben der Erledigung der Hausaufgaben gehört es auch dazu Ordnung zu halten, seine Kleidung zu kennen und darauf Acht zu geben. Oder wollen unsere Kinder diesbezüglich keine Verantwortung übernehmen? Auch heute noch lohnt es sich nachzufragen, nachzuschauen und dann etwas sogar wiederzufinden.

Anton Aurnhammer
Rektor



Lehrerfortbildung zur Methodenkompetenz

Als eine der sich aus der externen Evaluation ergebenden Erkenntnisse soll bei den Schülern verstärkt eine an die verschiedenen Unterrichtssituationen angepasste Methodenkompetenz entwickelt werden. Dabei geht es darum, sich auf vielfältige und adäquate Weise fachliches Wissen zu erlernen, einzuüben und anzuwenden, um eigene Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Im Vorfeld hatte sich das Lehrerkollegium aus einem breit gefächerten Angebot auf eine gewisse Anzahl von Unterrichtsmethoden geeinigt, die unter der Anleitung der Schulentwicklungsmoderatoren Birgit und Gerhard Sauter (siehe Bild) in Arbeitsgruppen näher untersucht und in einem „Manegenrundgang“ gegenseitig vorgestellt wurden.



AWV-Tag



Jedes Frühjahr initiiert der Abfallwirtschaftsverband Schwaben eine Müll-Sammelaktion, an der sich regelmäßig auch Klassen unserer Schule beteiligen.

Es soll dabei nicht nur das Gelände im Nahbereich der Schule und rund um Monheim von achtlos weggeworfenen Gegenständen gesäubert werden, ein Anliegen ist es auch, bei den jungen Sammlern das Umweltbewusstsein zu schärfen.

Grundschulwettbewerb Schwimmen

Sechs Teams, insgesamt 48 Schülerinnen und Schüler, waren Mitte März zum Grundschulwettbewerb Schwimmen auf Kreisebene im Monheimer Hallenbad angetreten. Sieger in der Kategorie A wurde die Mannschaft der Grundschule aus Rain, in der Kategorie B war die Grundschule Amerdingen erfolgreich. Die Ausschreibung sah vier verschiedene Disziplinen vor. In der 6x25m Sprintstaffel waren je drei Bahnen in Bauch- bzw. Rückenlage zurückzulegen.

Bei der darauf folgenden Tauchstaffel war ein kleiner Tauchring auf einer Strecke von zehn Metern zu befördern. Es folgte die 6x25m Beinschlagstaffel, ehe das acht Minuten Mannschafts-Ausdauerschwimmen, in dem nochmals sechs Schüler an den Start gehen konnten, den Abschluss bildete.

Grundschulen mit mehr als 70 Schülern in den dritten und vierten Klassen wurden in der Kategorie A gewertet, kleinere Schulen traten in der Kategorie B an. Nach einem spannenden Wettkampftag standen die Ergebnisse fest.

Das Team aus Rain schwamm auf den ersten Platz, gefolgt von den Mannschaften aus Monheim und Donauwörth (Mangold-GS). Die weiteren Ränge belegten die GS Riedlingen und die GS Mertingen. In der Wettkampfklasse B setzte sich die Grundschule aus Amerdingen durch.

Schwimmobfrau Heike Schiele bedankte sich bei allen beteiligten Mannschaften und ihren Betreuern für den fairen Wettkampf. Die Erst- und Zweitplatzierten Teams konnten sich neben einer Landkreisurkunde über kleine Sachpreise, die die Sparkasse zur Verfügung stellte, freuen.



Auf dem Bild die Mannschaft aus Monheim mit Betreuerin und Wettkampfleiterin Heike Schiele.

Spende vom Elternbeirat



Eine Sachspende in Form von Spielen, die für innen und außen geeignet sind, wurde vom Elternbeirat an die offene Ganztagschule und die Mittagsbetreuung überreicht. Damit können die nachmittäglichen Aktivitäten in beiden Einrichtungen interessanter und abwechslungsreicher gestaltet werden. Das Bild zeigt (von links) Elisabeth Roßmann, Elternbeiratsvorsitzende Elfriede Langlotz, Edeltraut Butz, Heike Wildfeuer-Fick und Monika Fritz.

Erlernen Sie die tibetanische Klopfmassage und behandeln sie sich gegenseitig in der Familie oder im Freundeskreis. Diese Behandlung ist geeignet zur Gesundheitsprävention, Aktivierung der Selbstheilungskräfte, Lösung von Verspannungen und Anregung des Stoffwechsels. Bitte paarweise anmelden: Paare, Freunde, Eltern-Kind (ab 10 Jahren).

Termin: Samstag, 17.05.2014, 9.00-12.00 Uhr
Ort: Schindlerhaus Monheim (neben Rathaus)

Preis: 30,— Euro

Kursleiter: Roswitha Korb, Heilpraktikerin

4364M Das Kreuz mit den Augen - Gesund und fit am PC

Was hat eigentlich das „Kreuz“, also unsere Wirbelsäule mit unseren „Augen“ zu tun? Mehr als Sie sich vorstellen können! Sie lernen, wie Sie bei der Arbeit am Computer gesundheitsgefährdende und gesundheitsbelastende Auswirkungen verringern können. Mit für den Alltag und Beruf tauglichen, praktischen, leicht durchzuführenden Übungen zur Selbsthilfe lernen sie gegen visuelle Überlastungssymptome, Verspannungen im Rücken, Schulter und Nackenbereich, Rückenschmerzen, Stress usw. vorzugehen. Für alle, die am Computer arbeiten und daher aktiv für die Erhaltung oder Verbesserung der Gesundheit etwas machen möchten. Mitzubringen: Getränk, Schreibzeug, bequeme und lockere Kleidung. Bitte Brille, keine Kontaktlinsen tragen, , 5 € Materialgeld

Termine: Sa., 07.06.2014, 14:00-18:00 Uhr

Preis: € 48,-

Ort: Grund- und Mittelsch. Monheim, Schulstr. 6

Kursleiter: Gabriele Gräfin von Oeynhausen, Lehrerin , Gesundheitsberaterin

4365M Bewegte Pause – Persönliche Gesundheitsförderung

Immer höhere Arbeitsanforderungen, Zeitmangel, Stress sowie körperliche Belastungen und Bewegungsmangel hinterlassen ihre Spuren. Sie erhalten ein abwechslungsreiches, leicht erlernbares Kurzpausen-Programm, welches unkompliziert und individuell am Arbeitsplatz integriert werden kann. Mit Grundwissen aus Anatomie und Ergonomie wird zusätzlich das Bewusstsein für Ihre eigene Körperwahrnehmung und persönliche Gesundheitsförderung geschärft. Für alle, die aktiv für die Erhaltung oder Verbesserung ihrer Gesundheit etwas machen möchten. Mitzubringen: Getränk, Schreibzeug, bequeme und lockere Kleidung, , 5 € Materialgeld

Termine: Sa., 07.06.2014, 9:00-13:00 Uhr

Preis: € 48,-

Ort: Grund- und Mittelsch. Monheim, Schulstr. 6

Kursleiter: Gabriele Gräfin von Oeynhausen, Lehrerin Gesundheitsberaterin

4366M Recabic® - Fit und gesund in Beruf und Alltag

Rückenbeschwerden haben in den letzten Jahren epidemieartig zugenommen. Der Grund: meist einseitige, körperliche Belastung, Bewegungsmangel. Sie lernen rückenfreundliches Verhalten und rüchenschonende Verhältnisse zu schaffen. Mit einfach durchzuführenden Strategien, Tipps und Übungen lindern, vermeiden oder beugen Sie Nacken-, Schulter- und Rückenbeschwerden vor. Für alle, die aktiv für die Erhaltung oder Verbesserung ihrer Gesundheit etwas machen möchten. Mitbringen: Getränk, Schreibzeug, bequeme, lockere Kleidung, , 5 € Materialgeld

Termine: 4x Do., 18:30-19:30 Uhr, ab 22.05.2014

Preis: € 48,-

Ort: Grund- und Mittelsch. Monheim, Schulstr. 6

Kursleiter: Gabriele Gräfin von Oeynhausen, Lehrerin, Gesundheitsberaterin

Bücherei

Neue Medien

Wir haben unser Medienangebot erweitert.

Ab sofort stehen auch Zeitschriften zum Entleihen bereit.

Die Bücherei ist am Sonntag, den 20. April 2014 und am Donnerstag, den 01. Mai 2014 geschlossen. Sonst sind wir auch während der Ferien für Sie da.

Unsere Öffnungszeiten:

Sonntag von 10:45 Uhr bis 11:45 Uhr

Donnerstag von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Auf Ihr Kommen freut sich das Büchereiteam!

Volkshochschule

Freie Plätze

Für nachfolgende Kurse sind noch Plätze frei. Nähere Informationen und Anmeldung bei Sabine Meier, Telefon (09091) 2854.

4020M Klassisches Yoga für Anfänger und Fortgeschrittene

Wir erreichen die Harmonie von Körper, Seele und Geist und sammeln neue Kräfte. Die Yogaübungen (Asanas) beugen Schäden an der Wirbelsäule vor und können diese durch regelmäßiges Üben beheben. Asanas beruhigt unsere Nerven und entspannt die Muskulatur. Bitte mitbringen: eine Decke oder großes Handtuch, bequeme Kleidung.

Termine: 10 x ab Mittwoch, 30.04.2014, 19.30-20.30 Uhr

Ort: Rathaus Nebengebäude, Monheim

Preis: 40,— Euro

Kursleiter: Eva Maria Kirschner, Yoga-Lehrerin GKY

4028M Basisseminar Qi Gong

Gundlage ist das Zusammenspiel von harmonischen Bewegungen, Vorstellungsbildern, Entspannung und Konzentration. Verspannungen lösen sich und träge Energien kommen wieder ins fließen. Mitbringen: bequeme Kleidung, Hallenschuhe bzw. Socken, Matte.

Termin: Samstag, 03.05.2014, 10.00-13.30 Uhr

Ort: Schindlerhaus (neben Rathaus), Monheim

Preis: 21,— Euro

Kursleiter: Petra Kramer, Heilpraktikerin

4651M Tibeth Power Touch: eine effektive Selbstbehandlung

Aufgrund extremer Umstände bestand in Tibet schon immer die Notwendigkeit, mit wenigen Mitteln viel zu erreichen.

4369M Smovey - Outdoor:

Gesundheitsförderung in Beruf/Alltag Mit dem neuen, außergewöhnlichen Gesundheitssportgerät aus Österreich (Vibroswing-System) bringen Sie ihren Alltag mit viel Spaß, Schwingung und Vibration wieder in Schwung. Sie „walken“ mit zwei leichten, grünen Ringen, die beim Schwingen ein beruhigendes Surren von sich geben. Die Vibration der sich darin befindenden Stahlkugeln stimuliert Ihre Tiefenmuskulatur, was die Fettverbrennung und den Nachbrenneffekt erhöht. Zudem werden diese Vibrationen auf Ihre Hände übertragen, wodurch die Reflexzonen stimuliert und massiert werden. Für alle Altersgruppen und Fitnesslevels. Mitzubringen: Outdoorbekleidung. Leih-smovey's stehen gratis zur Verfügung.

Treffpunkt am Parkplatz Sportplatz Am Mandele

Termine: 4x Do., 20:00-21:00 Uhr, ab 22.05.2014

Preis: € 48,-

Kursleiter: Gabriele Gräfin von Oeynhausen, Lehrerin, Gesundheitsberaterin

4860M Auf der Suche nach natürlichen Heilkräutern

Wir vergessen den Alltag und genießen die Vielfalt unserer Kräuter und Blumen sowie deren Kräfte. Bitte mitbringen: feste Schuhe, Korb, Schere. Treffpunkt: Wasserspielplatz Monheim, Altweiherweg.

Termine: Samstag, 14.06.2014, 14.00-17.00 Uhr

Preis: 15,— Euro

Kursleiter: Sonja Nowey, VHS-Dozentin

4862M Auf der Suche nach natürlichen Heilkräutern

Siehe Kurs Nr. 4860M

Termine: Samstag, 21.06.2014, 14.00-17.00 Uhr

Preis: 15,— Euro

Kursleiter: Sonja Nowey, VHS-Dozentin

4864M Schätze der Natur verarbeiten

Wir haben sie direkt vor den Augen: an Wegrändern, Wiesen, im Wald und Garten. Doch sehen und beachten wir sie? Können wir mit so manchem „Kräuterlein“ unsere eigene Salbe, Tinktur, Tee ... herstellen.

Termine: Samstag, 28.06.2014, 14.00-15.30 Uhr

Preis: 10,— Euro

Ort: Grund- und Mittelschule Monheim, Schulstr. 6

Kursleiter: Sonja Nowey, VHS-Dozentin

4866M Frühlingskräuter

Welche Kräuter kann man jetzt sammeln und welche Heilwirkung haben sie? Welche Möglichkeiten der Verarbeitung gibt es?

Termine: Mittwoch, 16.04.2014, 19.00-20.30 Uhr

Preis: 10,— Euro

Ort: Grund- und Mittelschule Monheim, Schulstr. 6

Kursleiter: Sonja Nowey, VHS-Dozentin

4868M Essbare Wildpflanzen

Wie kann ich sie in der Küche verwenden, welche Heilwirkung haben sie?

Termine: Mittwoch, 18.06.2014, 19.00-20.30 Uhr

Preis: 10,— Euro

Ort: Grund- und Mittelschule Monheim, Schulstr. 6

Kursleiter: Sonja Nowey, VHS-Dozentin

5301M Schachteln falten

Aus einem Blatt Papier kann man unzählige Dinge herstellen, so auch Schachteln in unterschiedlichsten Formen:

Dreiecke, Tetraeder, Würfel, Quader – mit der richtigen Faltechnik entstehen kleine Kunstwerke aus buntem Papier. Die Faltmodelle sind so ausgewählt, dass man auch ohne Vorkenntnisse in der Lage ist, sie zu falten. Spezialpapier kann in einzelnen Blättern zum Einkaufspreis gekauft werden. Materialkosten 2,— Euro.

Termine: Montag, 05.05.2014 und Montag, 12.05.2014, jeweils von 17.00-18.30 Uhr

Ort: Grund- und Mittelschule Monheim

Preis: 15,— Euro

Kursleiterin: Renate Röding, Erzieherin

5303M Falten mit Kindern ab 3 Jahren

Gemeinsamen Papierfalten macht Spaß! In diesem Kurs können Eltern und Kinder ab 3 Jahren gemeinsam verschiedene einfache Dinge falten. Bitte Paarweise anmelden. Materialkosten 2,— Euro.

Termine: Samstag, 10.05.2014 und 17.05.2014, jeweils von 10.45-11.45 Uhr

Ort: Grund- und Mittelschule Monheim

Preis: 10,— Euro

Kursleiterin: Renate Röding, Erzieherin

Spezial und mehr

7124M Gesund und lecker abnehmen mit veganer Ernährung

Lernen Sie dauerhaft genussvoll zu essen, dabei schlank zu werden und es vor allem zu bleiben!

Termine: 4 x ab Dienstag, 29.04.2014, 18.30-21.15 Uhr, Grund und Mittelschule Monheim

Preis: 112,— Euro (inklusive 40,— Euro Materialgeld)

Kursleiter: Andrea Mertens-Patrick, Dipl.-Pädagogin

7129M Brasilianisch Kochen

Wir kochen salzige Muffins mit Hackfleischfüllung, Rindersteak, Kokosnuss-Tiramisu, Schokopralinen. Bitte mitbringen: Schürze, Kostprobenbehälter, Geschirrtuch

Termine: Mi., 30.04.2014, 18:30-21:30 Uhr

Preis: € 28,- (inkl. 10 Euro Materialgebühr)

Ort: Grund- und Mittelsch. Monheim, Schulstr. 6, Schulküche

Kursleiter: Adria Nunes, VHS-Dozentin

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste bis 01.05.14

Do 17.4. GRÜNDONNERSTAG

Monheim, Flotzheim, Weilheim und Wittesheim

19.30 Uhr

Hl. Abendmahlsmesse, anschl. Anbetung vor Ausgesetztem Allerheiligsten bis 21.30 Uhr

Fr 18.4. KARFREITAG

Monheim, Flotzheim, Weilheim, Wittesheim (Rehau Kreuzweg)

9.00 Uhr

Kreuzwegandacht (bei schönem Wetter in Monheim an der Brandkapelle, in Wittesheim am Kalvarienberg)

15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi

Sa 19.4. KARSAMSTAG

Gedächtnis der Grabesruhe unseres Herrn

Feier der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus

Feier der Osternacht: Lichtfeier mit Einzug in die Kirche, Wortgottesdienst, Taufwasserweihe, Tauf erneuerung, Eucharistiefeier, Speisenweihe

20. 00 Uhr
So 20.4. Monheim, Flotzheim, Weilheim und Wittesheim
Hochfest der Auferstehung des Herrn – OSTERSONNTAG

Mit Speisenweihe bei den Gottesdiensten

10.00 Uhr Monheim (Kirchenchor: Messe in „C“ v. Anton Bruckner)

18.00 Uhr Feierliche Vesper zum Osterfest

8.30 Uhr Flotzheim

8.30 Uhr Weilheim

10.00 Uhr Wittesheim

18.30 Uhr Feierliche Vesper zum Osterfest

09.30 Uhr Warching

Mo 21.4. OSTERMONTAG

10.00 Uhr Monheim – Familiengottesdienst gestaltet von der Kindergottesdienstgruppe

8.30 Uhr Flotzheim

10.00 Uhr Rehau

8.30 Uhr Wittesheim

9.00 Uhr Itzing

10.15 Uhr Kölbürg

Do 24.4.

19.00 Uhr

Monheim

Hl. Dankmesse der Stadt Monheim zu Ehren der Heiligsten Dreifaltigkeit und der hl. Walburga für die wunderbare Errettung aus schwerer Kriegsnot

Alle sind zu diesem Dankgottesdienst besonders eingeladen!

Sa 26.4. Vorabendgottesdienste

19.00 Uhr Monheim und Rehau

So 27.4. Weißer Sonntag

9.30 Uhr Monheim – Erstkommunionfeier

14.00 Uhr Feierliche Andacht mit den Erstkommunionkindern

8.30 Uhr Flotzheim

8.30 Uhr Weilheim

10.00 Uhr Wittesheim

9.30 Uhr Warching

Do 1.5. MARIA Schutzfrau Bayerns

10.00 Uhr Monheim

19.00 Uhr Feierliche Maiandacht mit den Erstkommunionkindern

8.30 Uhr Flotzheim

19.00 Uhr Feierliche Maiandacht

10.00 Uhr Weilheim

19.00 Uhr Feierliche Maiandacht

8.30 Uhr Wittesheim

Termine

Mi 23.4. 20.00 Uhr Haus St. Walburg: Gebetsabend

Do 24.4. 17.00 Uhr Stadtpfarrkirche: Probe für die Erstkommunion

Fr 25.4. 17.00 Uhr Stadtpfarrkirche: Probe für die Erstkommunion

Sa 26.4. 9.30 Uhr Stadtpfarrkirche Probe für die Erstkommunion

Krankenkommunion am Freitag, 2. Mai

ab 8.45 Uhr in Monheim und Flotzheim

ab 9.00 Uhr in Wittesheim und Rehau

Helfen auch Sie mit, dass wir einen guten und arbeitsfähigen Pfarrgemeinderat bekommen. Sie entscheiden mit, wer Mitglied unseres Pfarrgemeinderates werden soll. Mit ihrer Stimme stärken Sie die Arbeit des Pfarrgemeinderates.

Sie können Kandidatinnen und Kandidaten bis zum 19. 01. 2014 schriftlich beim Wahlausschuss (über das Pfarramt) vorschlagen.

Der Pfarrgemeinderat hat die Aufgabe in allen Fragen, die die Pfarrgemeinde betreffen, beratend oder beschließend mitzuwirken.

Dazu gehört z. B.

- * Den Pfarrer und die pastoralen Mitarbeiterinnen zu unterstützen und mit ihnen alle die Pfarrgemeinde betreffenden Fragen zu erforschen, zu beraten und gemeinsam mit ihnen Maßnahmen zu beschließen.

- * Das Bewusstsein für die Mitverantwortung zu wecken und zu fördern

- * Die Lebenssituation der verschiedenen Gruppen in der Pfarrei zu sehen und mögliche Hilfen bzw. Einrichtungen zu schaffen

- * Die Arbeit der Vereine und Gruppen unter Wahrung ihrer Eigenständigkeit zu fördern und aufeinander abzustimmen

- * Insbesondere in den Aufgabenbereichen Glaubensunterweisung, Liturgie und Gottesdienst, Jugendarbeit, Caritas und Soziales, Gesellschaft und Politik, Ehe und Familie, Bildungsarbeit, Mission und Dritte Welt sowie Ökumene mitzuwirken und Gemeindemitglieder zur Mitarbeit zu gewinnen

- * Für die Anliegen der Pfarrgemeinde in der Öffentlichkeit einzutreten

Helfen auch Sie mit in unserem gemeinsamen Bemühen um das Wohl unserer Pfarrgemeinde und geben Sie Ihre Stimme für den Pfarrgemeinderat.

Ihr Pfarrer und die Vorsitzende des Wahlausschusses

Michael Maul, Pfarrer

Barbara Nigel, Vorsitzende des Wahlausschusses

Andacht zur Göttlichen Barmherzigkeit



Am ersten Sonntag nach Ostern feiert die Kirche den **Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit**.

Im Jahr 2000 führte der selige Papst Johannes Paul II dieses Fest ein, an dem er dieses Jahr heiliggesprochen wird.

Im gemeinsamen und stillen Gebet, in Gesang und Lobpreis wollen wir die göttliche Barmherzigkeit in einer Andacht, die durch De Lumina gestaltet wird, feiern.

Herzliche Einladung: **Sonntag, 27. April, 19:00 Uhr, Kirche Wittesheim** Kaplan Jan Lazar

„Ratschen“

In unserer Pfarrei ist es eine alte Tradition, dass die Ministrantinnen und Ministranten an den Kartagen zum „Ratschen“ gehen.

Bereits um 6.00 Uhr am Karfreitag laden sie uns mit ihrem Ruf „Ave Maria“ zum Angelus-Gebet ein (Engel des Herrn). Darauf folgt um 8.00 Uhr die Einladung zur Kreuzwegandacht, um 12.00 Uhr wieder das „Ave Maria“. Um 14.00 Uhr laden sie uns mit dem Ruf „In die Zeremonien“ zur Karfreitagliturgie ein.

Für die Ministrantinnen und Ministranten sind die Kar- und Ostertage anstrengende Tage, denn dazwischen sind noch die Proben für die Gottesdienste und dann der Altardienst bei den Gottesdiensten.

Monheim ist mittlerweile so groß geworden, dass wir es nicht mehr schaffen, in jedem Straßenzug zu „ratschen“.

Wir hoffen aber, dass die Ratschen auch in den benachbarten Straßen zu hören sind.

Alle, die diesen Brauch nicht kennen, bitten wir um Verständnis.

Vielen Dank sagen wir allen, die unseren Ministranten am Kar samstag eine kleine Spende zukommen lassen. Das gesammelte Geld kommt ausschließlich den Ministranten zu gute (z.B. für Ausflüge, Zeltlager, usw.).

Ihr Diakon

Thomas Rieger

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

Gottesdienste

18.4. 15 Uhr Peterskapelle

(Karfreitag, Abendmahl)

21.4. 9 Uhr Peterskapelle

(Ostermontag, anschließend Osterfrühstück)

Kindergottesdienst

20.4. 10.00 Uhr Büttelbronn

(gemeinsames Osterfrühstück)

Tanzen für Frauen

28.4. 19.30 Uhr Haus Martin Luther

Einladung zum Osterfrühstück

Herzlich möchten wir alle Mitchristen und Mitbürger zu unserem Osterfrühstück einladen.

Am Ostermontag, dem 21. April, treffen wir uns um 9 Uhr zu einer Andacht in der Peterskapelle. Im Anschluss daran erwarten uns der Osterschinken und andere Köstlichkeiten im Haus Martin Luther.

Impressum

Monheimer Stadtzeitung Infoblatt für Monheim und seine Stadtteile



Die Monheimer Stadtzeitung erscheint 14-täglich jeweils freitags und wird an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:
Stadt Monheim, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Günther Pfefferer, Marktplatz 23, 86653 Monheim, Tel. 09091/9091-0, Fax 09091/9091-44
- Technische Gesamtherstellung und Vertrieb:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Tel. 09191/7232-0
P.h.G.: E. Wittich
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
der Erste Bürgermeister Günther Pfefferer, Marktplatz 23, 86653 Monheim
für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
Peter Menne in Verlag + Druck LINUS WITTICH KG.
- Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von EUR 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Veranstaltungskalender

Datum		Uhrzeit	Verein	Veranstaltung	Ort
April					
Fr.	18.	10–12:30	Fischereiverein Monheim	Karfreitags-Fischverkauf	Hinter der Stadthalle
Fr.	18.	09:00	VGF Wittesheim	TT-Vereins-MS	Alte Schule
Di.	22.	16 -20:30	BRK	Blutspende	Grund- u. Mittelschule
Mi.	23.	19:00	Flotzheimer Vereine	Nähen (historische Kleidung)	FW-Haus Flotzheim
Fr.	25.	20:00	VGF Wittesheim	Generalversammlung	GH Pfefferer
Fr.	25.	20:00	MUM	Generalversamml. m. Neuwahl.	Fw-Haus Weilheim
So.	27.	12:30	Kolping Monheim	Fahrt z. FCA – HSV-Spiel	Abf. Stadthalle
So.	27.	8 - 11		Kleintiermarkt	vor Schützenheim
So.	27.	13:30	VGF Wittesheim	Frühjahrswanderung	
Mo.	28	19:00	Stadt Monheim	Treffen Wirte/Vereine/Aktive	Stadthalle
Mo.	28.	19:30	Ev. Kirchengemeinde	Tanzen für Frauen	Haus Martin Luther
Mi.	30.	18:00	Kolping/FF/Wasserw./Stadtkap.	Maibaumaufstellen	Marktplatz
Mi.	30.		FF Rehau	Maibaumaufstellen	Rehau
Mi.	30.		FF Weilheim	Maibaumaufstellen	Weilheim
Mai					
Fr.	02.	19:00	Schützengesellsch. Monheim	Öffentl. Bürgerschießen	Schützenheim
Sa.	03.	10 - 12	Kolping Monheim	Altkleider-/Altpapierabgabe	Anwesen Meyer, Treuchtlinger Str.
Sa.	03.	20:00	Stadtkapelle	Konzert	Stadthalle
So.	04.	14:00	Stadtkapelle	Vorstellung Musikschule	Stadthalle
Mi.	07.	20:00	Stadt Monheim	Bürgerversammlung Kölburg	Feuerwehrheim
Do.	08.	20:00	Stadt Monheim	Bürgerversammlung Liederberg	Schafstadel
Fr.	09.	17:45	Kolping Monheim	Bergmesse in Wittesheim	Treffp. Walburgast.
Fr.	09.		TSV Monheim	Generalversammlung	GH Zur Krone
Fr.	09.	13:30	Gartenbauverein	½ Tages-Ausflug	Käserei Reißler
Mo.	12.	19:30	Ev. Kirchengemeinde	Tanzen für Frauen	Haus Martin Luther
Fr.	16	20:00	Stadt Monheim	Bürgerversammlung Rehau	GH Steinbuck
Fr.	16.	18:30	Grundschule Fünft.-Gosheim	Jeki-Konzert d. Blockflöten	Stadthalle
Sa.	17.	20:00	Liederberger Traditionsverein	Schafkopfturnier	Vereinsheim
So.	18	11:30	Liederberg	Patroziniumsfest	Vereinsheim
So.	18.		Förderkreis Marienkapelle	Kapellenfest	Rothenberg
So.	18.	ab 11:00	ProGeMo/Stadt Monheim	Maimarkt	Innenstadt
So.	18.		Elternbeirat Kindergarten	Secondhand-Basar	Stadthalle
Mi.	21.	20:00	Stadt Monheim	Bürgerversammlung Ried	Feuerwehrheim
Mi.	21.	06:00	Kath. Frauenbund	Wallfahrt nach Wemding	ab Kindergarten
Do.	22.	14:00	Ev. Kirchengemeinde	Seniorenachmittag	Haus Martin Luther
Sa./So	24./25.		MVW	Moto-Cross	Warching
So.	25.	8 - 11		Kleintiermarkt	vor Schützenheim
Mo.	26.	19:30	Ev. Kirchengemeinde	Tanzen für Frauen	Haus Martin Luther
Do.	29.		VGF Wittesheim	Vatertagsausflug	
Do.	29.		TSV Monheim – Fußball -	Vatertagsfest	Am Mandele
Juni					
So.	01.	ab 09:30	Ried	Einweih FF-Gemeinschaftshaus	Ried
Sa.	07.		Kath. Frauenbund	100 Jahre Frauenbund	Stadthalle
Sa.	07.	10 - 12	Kolping Monheim	Altkleider-/Altpapierabgabe	Anwesen Meyer, Treuchtlinger Str.
Sa.	07.	20:00	Bude Wittesheim	Südseetraumfeeling-Party	Wittesheim
Mo.	09.	06:00	Kolping Monheim	Radlausflug - Isar-Radweg	Abf. Stadthalle
Mi.	11.	07:00	Pfarrei Monheim	Bildungsfahrt n. Konnersreuth	Abf. Stadthalle
Mo.	16.	19:30	Ev. Kirchengemeinde	Tanzen für Frauen	Haus Martin Luther
Fr.	20.	20:00	Kolping Monheim	Johannisfeuer	Brandkapelle
Fr.	20.	18:00	Schützengesellsch. Monheim	Saisonabschlussfest	Schützenheim

Vereine und Verbände

3.000 € für die Ärmsten der Armen in Albanien

Standing Ovation für Sr. Teresa Zukic und De Lumina Ein Jugendchor wird 35!

Der richtige Anlass ein Fest zu feiern – doch nicht in der üblichen Weise:

Im Mittelpunkt dieser Feier standen unser himmlischer Vater, die Ärmsten der Armen und die Freude am Glauben. Und Hunderte Menschen folgten der Einladung und strömten in unsere Stadtpfarrkirche – oft weit angereist aus Ingolstadt, Oberwiesnacker, München, Denkendorf. Zu unserer Freude kamen aber auch viele Besucher aus Monheim und der näheren Umgebung und füllten unsere Kirche bis auf den letzten Stehplatz.



5 x 7 Jahre De Lumina...

In diesen Jahren begegneten uns viele gute Priester, die gerne unserer Einladung gefolgt sind und auch weite Wege auf sich genommen haben, um bei uns zu sein und mit uns zu feiern.

Vier Priester möchte ich namentlich nennen und ihnen „Vergelt's Gott“ sagen:

Unseren ehemaligen Kaplan, Freund und nun Pfarrer von Möning bei Neumarkt:

Andreas Hanke, der uns mit seinen selbst komponierten Melodien und Liedern so reich beschenkt. Unseren blinden Kaplan und Freund **Rainer Herteis** aus Fünfstetten, der uns mit seiner Begeisterung am Glauben immer wieder ansteckt, uns im Gebet trägt und uns Gott so nahe bringt.



Unseren Monheimer Pfarrer in Rente **Herrn Wilhelm Schmid**, der uns durch seine liebevolle und gütige Art so viel Freude schenkt und unseren Monheimer **Kaplan Jan Lazar**, der hier bei uns für Gott und die Menschen so viel Gutes wirkt, der unsere Seelen durch seinen tiefen Glauben und seine Gottesnähe nährt und im Gebet mit uns so tief verbunden ist.

Dass sie zu uns kam, obwohl sie endlos viele Termine hat, im TV auftritt, Manager coacht, Bücher und Musicals schreibt und als Skatboard fahrende Nonne und Köchin weit über Deutschland hinaus bekannt wurde, das hat uns natürlich sehr gefreut: Sr. Teresa Zukic von der „Kleinen Kommunität der Geschwister Jesu“ aus Weisendorf.

Terasas Worte nach ihrem gleichnamigen Buch „Abenteuer Christsein – 5 Schritte zu einem erfüllten Leben“ schenken uns christliche Lebensweisheiten, die sicher bei vielen nachklingen, Veränderungen zum Guten bewirken und die Liebe Gottes erneuern werden:

„Wenn man nicht Freundschaft mit sich selbst lebt, wie kann man dann andere lieben?, „Lesen Sie nicht nur die Bibel – leben Sie sie“.

„Loben Sie Gott – wahnsinnig abenteuerlich“ – wir Menschen neigen dazu, immer nur zu beten, wenn es uns schlecht geht und dann Gott um etwas zu bitten...

Schritt 4: **„Ungewöhnliches gegen die Gewohnheit tun“** – kleine ungewöhnliche Ideen verzaubern jede Beziehung und wecken Verliebtheit.

Der letzte, aber wichtigste Herzensschritt zu einem abenteuerlichen Glauben: **„Lassen Sie Ihre Wunden heilen“** – in dem Moment, in dem wir vergeben, beginnt unsere seelische Heilung...



Wir baten Kaplan Jan Lazar, uns den Segen zu spenden. Er beschenkte uns auch mit wunderbaren Worten:

„35 Jahre De Lumina...

Am Anfang, als Frau Pfefferer mit 17 Jahren den Chor gegründet hat, war es sicher Begeisterung, die sie dazu bewegte. Nach 20 Jahren wurde daraus Leidenschaft.

Und heute?

Heute können wir nicht einfach von Begeisterung und Leidenschaft sprechen.

Heute ist es Liebe, wahre Liebe zu Gott und zu den Menschen! Diese Liebe spürt man bei De Lumina - im Gesang, in der Ausstrahlung...

Wer Liebe sät, der wird auch Liebe ernten.

35 Jahre De Lumina...

Mein Wunsch an Sie alle ist, dass Sie die Früchte dieser Liebe in Ihrem persönlichen Leben ernten dürfen und ich bin sicher, dass dies so sein wird und ist... - 10fach, 100fach, ja 1000fach. Dazu segne Sie alle Gott - der Vater, Gott - der Sohn + Gott - der Heilige Geist.“



Vergelt's Gott allen Besuchern unseres Konzertes, den so großzügigen Spendern, den vielen anwesenden Priestern, Johanna Krauber – der guten Seele im Hintergrund, der Firma Hama – speziell Rudolph Hanke für die ständige Unterstützung, allen Helferinnen und Helfern, dem Team vom Katholisch1 TV aus Augsburg, aber vor allem unserem himmlischen Vater für die Fülle, die er uns schenkt in diesem Leben – auch in den schriftlichen Worten lieber Menschen, wie die eines Priesters aus Ingolstadt:

Liebe Lydia,

da ich gestern nach dem Konzert gleich nach Ingolstadt zurückgefahren bin, möchte ich mich auf diesem Weg noch einmal ganz herzlich bedanken für das wunderbare Konzert gestern Abend mit den ansprechenden geistlichen Impulsen von Sr. Teresa.

Der Abend war für mich und wohl für alle Besucher ein großes Geschenk.

Gleichzeitig möchte ich Dich und Euch auch beglückwünschen zu Eurem 35-jährigen Jubiläum (ihr existiert immerhin länger als "Wetten dass ...") und es wird euch auch länger geben – Gott hat immer einen "längeren Atem".

Euer Singen und Beten ist wirklich eine Verkündigung des Evangeliums, der frohen Botschaft in unsere Zeit hinein. Ich bin überzeugt, dass Ihr durch Euer Wirken viele Herzen öffnet oder wieder neu öffnet für die Liebe und die Gnade Gottes. Wo Gottes Geist mitwirkt, dort entsteht eine neue und andere Kommunikation zwischen einer Musikgruppe und den Zuhörern.

Danke für Euer Zeugnis, für Euer Engagement und für Euer segensreiches Wirken.

Dank an Gott, dass es Euch gibt.

Für die Zukunft und für die weiteren Jahre von De Lumina wünsche ich Euch und Dir persönlich, liebe Lydia, weiterhin viel Kraft, gute neue Ideen, Ausdauer und Gelassenheit mit einem Schuss Humor in manchen Schwierigkeiten und vor allem Gottes reichen Segen und Beistand.

Möge Euch die Liebe Gottes weiterhin umgeben und jeden persönlich auf seinem Lebens- und Glaubensweg begleiten.

(Lydia Pfefferer - www.delumina.de)

Armin Kitzinger regiert in Itzing

Auch in diesem Jahr versammelten sich die Mitglieder des Schützenvereins Immergrün Itzing zur Proklamation ihrer Schützenkönige. Der Wettkampf wurde von insgesamt 39 Teilnehmern besucht. Eine Anzahl, die den Verein zufrieden stimmte. Sehr erfreulich war zudem, dass sich wieder eine große Zahl an Jungschützen daran beteiligte.

Der Schützenmeister Martin Lachenmair nutzte den feierlichen Rahmen zunächst um drei verdiente Mitglieder zu ehren. Otto Krell wurde zum Ehrenmitglied der Immergrün Schützen ernannt.



(von links nach rechts) Schützenmeister Martin Lachenmair, Luca Roßkopf, Franz Oswald, Schützenkönig Armin Kitzinger, Jugendkönigin Jennifer Schön, Tobias Heckl, Hartmut Koch



(von links nach rechts) Schützenmeister Martin Lachenmair, Thomas Eder, Ehrenmitglied Otto Krell, Josef Roßkopf

Als Dank für seine langjährige und treue Mitgliedschaft wurde ihm eine Ehrenurkunde überreicht. Josef Roßkopf, der bereits seit 21 Jahren das Amt des 2. Schützenmeisters ausübte und nun aus seinem Amt ausschied, wurde mit einem Geschenkkorb verabschiedet. Martin Lachenmair dankte ihm für sein jahrzehntelanges Engagement. Der Sebastiani-Orden in Silber wurde an Thomas Eder ausgehändigt. Der Sebastiani-Orden in Gold wurde bereits im Rahmen der Sebastiani-Feierlichkeiten in Donauwörth an Manfred Eder verliehen.

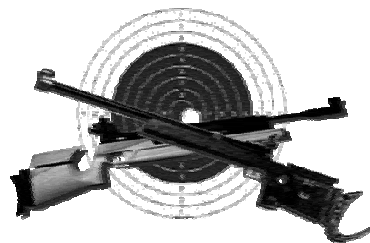
Nach den Ehrungen wurden die neuen Regenten gekürt. Armin Kitzinger durfte sich bereits zum dritten Mal darüber freuen, die Königskette entgegen zu nehmen. Der Sportwart erkämpfte sich den Titel mit einem 42, 6 Teiler relativ klar vor Franz Oswald, der durch seinen 126,5 Teiler mit der Wurstkette belohnt wurde. Diesjährige Jugendkönigin wurde Jennifer Schön mit einem 237,3 Teiler. Lara Maier sicherte sich mit einem 283,7 Teiler den Platz als Wurstkönigin.

Über die Ehrenscheibe durfte sich Luca Roßkopf freuen, dank seines 79,8 Teilers. Der Wanderpokal ging an Hartmut Koch (36,5 Teiler), der sich ebenfalls über den Titel des Vereinsmeisters in der LG-Schützenklasse freuen durfte (377 Ringe). Vereinsmeister in der LG-Jugendklasse (20 Schuss) wurde Tobias Heckl mit 122 Ringen. Jahresmeister mit durchschnittlich 365 Ringen im Rundenwettkampf wurde Hartmut Koch, gefolgt von Martin Kitzinger, der mit durchschnittlich 356 Ringen ebenfalls eine beachtliche Leistung erzielte. (Kristina Eder, Schriftführerin)

15. öffentliches Bürgerschießen

**am Freitag, 02. Mai 2014 ab 19 Uhr
im Schützenheim Monheim**

- Viele Gutscheine und Pokale zu gewinnen!
- 3 oder 4 Personen bilden eine Mannschaft!
- Es wird aufgelegt geschossen!
- Ab 12 Jahren!



Spieltermine FSV Flotzheim und JFG Jura Nordschwaben

Folgende Spiele finden statt:

1. Mannschaft

Punktspiel Kreisklasse Nord II

Sonntag, 27.04.2014 um 15.00 Uhr in Fünfstetten, FSV Flotzheim - FC Mertingen
(Reserve um 13.15h)

U19 – A-Junioren

Punktspiel Kreisliga Schwaben Donau

Samstag, 19.04.2014 um 17.15 Uhr in Offingen, TSV Offingen - JFG Jura Nordschwaben
Samstag, 26.04.2014 um 15.30 Uhr in Gundelsheim, JFG Jura Nordschwaben - JFG Kammeltal

U17 – B-Junioren

Punktspiel Kreisliga Schwaben Donau

Samstag, 26.04.2014 um 13.55 Uhr in Gundelsheim, JFG Jura Nordschwaben - JFG Region Burgau e.V.

U15 – C-Junioren

Punktspiel Kreisklasse Schwaben Donau

Mittwoch, 23.04.2014 um 18.30 Uhr in Wemding, TSV Wemding - JFG Jura Nordschwaben
Samstag, 26.04.2014 um 15.30 Uhr in Fünfstetten, JFG Jura Nordschwaben - JFG Rieskrater

U13 – D-Junioren

Punktspiel Kreisklasse Schwaben Donau

Samstag, 26.04.2014 um 14.00 Uhr in Fünfstetten, JFG Jura Nordschwaben - JFG Donauwörth 3

U13 – D-Junioren II

Punktspiel Kreisklasse Schwaben Donau

Freitag, 25.04.2014 um 18.30 Uhr in Fünfstetten, JFG Jura Nordschwaben2 - SC Nähermemmingen-Baldingen 2

Monheimer SPD ehrt Norbert Meyer für 10 Jahre Stadtratsmandat



Zu einer außerordentlichen Sitzung trafen sich in der Pizzeria „Va Bene“ die Vorstandschaft, sowie die Kandidatinnen und Kandidaten der Monheimer SPD um die die Ergebnisse der letzten Stadtratswahl zu analysieren. Vorsitzender Johann Enderle begrüßte unter anderem den ehemaligen Stadtrat und Ehrenbürger der Stadt Monheim, Horst Mack, sowie ganz besonders die neugewählten Stadträte Norbert Meyer, Thomas Kowalzik und Christine Scheuenpflug, und gratulierte gleichzeitig recht herzlich zum erreichten Wahlergebnis. Anschließend ehrte Johann Enderle für 10-jähriges Stadtratsmandat den Fraktionssprecher der SPD im Monheimer Stadtrat, und überreichte Norbert Meyer neben einer Urkunde auch einen Münzbrief mit einer 2,-DM Münze zum 100. Geburtstag von Willi Brandt.



Norbert Meyer verglich die abgegebenen Stimmen der Stadtratswahl mit den Ergebnissen der Wahl von 2008 und konnte einen erfreulichen Zuwachs von über 1000 Stimmen für die Monheimer SPD feststellen, was einen weiteren Sitz im Stadtrat durch Christine Scheuenpflug bedeutet. Als Nachrückerin erreichte Helga Utjesinovic ein hervorragendes Ergebnis bei ihrer ersten Kandidatur, ebenso auch die „Jungen“ Kandidaten Melanie Blank, Daniel Hauer, Armin Meyer, Jonas Schreiber und Armin Berk Müller.

Ein aufrichtiger Dank geht hier an das gesamte Team für die geleisteten Dienste während des absolut fairen und sauber geführten Wahlkampfes. Sei es für Flyer, Prospekte, Texte, Bilder und deren Verteilung, sowie auch für das Engagement bei den Präsentationen zu den einzelnen Veranstaltungen.

Die Monheimer SPD mit den neu gewählten Stadträten: Thomas Kowalzik Christine Scheuenpflug Norbert Meyer bedankt sich recht herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen.

Wir werden uns weiterhin für die sinnvollen und notwendigen Investitionen für Monheim einsetzen, um die Wirtschaft anzukurbeln, Unternehmen zu stärken, Arbeitsplätze zu sichern und neue Arbeitsplätze zu schaffen. Unser Ziel wird bleiben: Bildung, Kinder, Jugend, Familien, sowie Landwirtschaft, Gewerbe, Gastronomie und Vereine in bester Weise zu fördern, und zu den bereits vorhandenen Einrichtungen noch mehr Möglichkeiten und Attraktionen in sportlicher und kultureller Hinsicht für Tourismus, aber vor allem für alle Bürgerinnen und Bürger Monheims mit seinen Ortsteilen zu schaffen.

(Bericht: Norbert Meyer)

Einladung zur Delegiertenversammlung 2014 am Freitag, den 9. Mai 2014 um 19:00 Uhr



im Gasthaus „Zur Krone“ in Monheim

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Verlesen des Protokolls 2013
3. Totengedenken
4. Rechenschaftsberichte
5. Kassenbericht
6. Ehrungen
7. Neuwahlen
8. Verabschiedungen
9. Wünsche und Anträge

Hiermit möchten wir alle Mitglieder, Delegierte, Ehrenmitglieder und Mitglieder des Sportbeirats herzlich einladen. Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen und eine rege Diskussion.

Der Vorstand des TSV Monheim

**KULTUR-FÖRDERKREIS
DER STADT MONHEIM**



Benefizkonzert

zugunsten der **Johanniter-Weihnachtstrucker**

Vienna



"Ein musikalischer Besuch in Wien"

JUGENDKAPELLE · STADTKAPELLE · SKYPIRINHA-BAND

Samstag, 03.05.2014 · ab 20:00 Uhr
Stadthalle - Monheim

Lassen Sie zur Musik der SKYPIRINHA-BAND
an unserer BAR das Konzert ausklingen.

Eintritt frei

Wir bitten um Spenden für die Johanniter-Weihnachtstrucker

www.stadtkapelle-monheim.de



Auf geht's:

Lern ein

Instrument



Informationsnachmittag
am Sonntag

04. Mai 2014

ab 14.00 Uhr

in der Stadthalle Monheim

Es gibt alle Informationen rund um die Ausbildung und die Aktivitäten des Musikvereins.

Der Nachmittag wird musikalisch umrahmt von den Musikschülern, der neu formierten Jugendkapelle und den Kindern der musikalischen Früherziehung.

Wer sich bis zum **01.06.** entscheidet **Tenorhorn, Posaune, Tuba oder Klarinette** zu lernen, erhält einen Monat

kostenfreien Unterricht!

Aber viel besser noch:
Ihr könnt alle Instrumente

selbst ausprobieren!

Kontaktadressen:

Gottfried Rabel	Tel. 0170/8002000
Dieter Scheuenpflug	Tel. 09091/2875
Peter Egger	Tel. 09091/3143



Eintritt frei

www.stadtkapelle-monheim.de

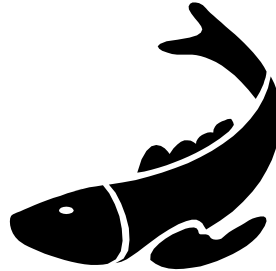


NEU Stadthalle



Karfreitagfisch

am 18. April 2014
ab 10:00 bis 12:30
am Hintereingang
Stadthalle



geräucherte Forelle

5,-- €

gegrillte Makrele oder geräucherte Makrele

7,-- €

NEU Stadthalle

FFW Kölbürg

Generalversammlung 2014

Zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kölbürg am 29. März konnte Vorsitzender Markus Ferber neben den zahlreichen Vereinsmitgliedern den 2. Bürgermeister Alfons Meier, KBM Adalbert Feurer, die Ehrenkommandanten Karl Ferber und Josef Kugler und Ortssprecher Herbert Kappler begrüßen. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder berichtete der Vorsitzende, dass der Verein mit den anderen Ortsvereinen einen Ausflug nach Rüdesheim organisierte und im Sommer das traditionelle Sommernachtsfest organisierte.

Kommandant Franz Roßkopf erwähnte in seinem Bericht, dass das Jahr 2013 mit den Frühjahrsübungen begann. Im September wurden die Herbstübungen abgehalten. Die Großübung im Rahmen der Brandschutzwoche fand in Rothenberg statt. Ein besonderer Dank galt dem KBM Adalbert Feurer und der Stadt Monheim. Zweiter Bürgermeister Alfons Meier überbrachte die Gruß- und Dankesworte der Stadt Monheim. Anschließend informierte KBM Adalbert Feurer über aktuelle Themen aus dem Feuerlöschwesen.

Für das laufende Jahr wurde beschlossen, dass sich die Feuerwehr am neu zu errichtenden Dorfbrunnen beteiligen wird. Zudem wird man die Anschaffung eines Defibrillators weiter verfolgen. Nachdem von den Anwesenden keine weiteren Wünsche und Anträge gestellt wurden, schloss Vorstand Ferber die Versammlung. (Markus Ferber)

Monheimer Umlandliste MUM

Einladung zur Generalversammlung

Am Freitag, 25.04.2014 findet um 20.00 Uhr im Feuerwehrhaus in Weilheim die Generalversammlung der Monheimer Umlandliste MUM statt.

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung
- 2 Bericht des 1. Vorstandes
- 3 Kassenbericht
- 4 Bericht aus dem Stadtrat
- 5 Rückblick Stadtratswahl
- 6 Neuaufnahmen
- 7 Neuwahlen
- 8 Wünsche und Anträge

Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, über MUM-Aktivitäten und aktuelle Themen aus dem Stadtrat informiert zu werden. www.mum-liste.de

Michael Schuster

1. Vorstand

Tennis- Schnupperpakete

nur 25 € !



Für Erwachsene <i>(Anfänger und Wiedereinsteiger)</i>	Für Kinder <i>(Anfänger ab 6 Jahren)</i>
<p>Leistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ 5 x 45 Minuten Gruppenkurs inklusive professionelle Anleitung durch eine erfahrene Lehrerin, Platzmiete und Leih-Schläger ➤ 5 Platzkarten (je 1 Std.) für selbständiges Spielen 2014 im Wert von 25 € 	<p>Leistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ 5 x 45 Minuten Gruppenkurs inklusive professionelle Anleitung durch eine erfahrene Lehrerin, Platzmiete und Leih-Schläger ➤ kostenlose Mitgliedschaft für die Saison 2014 im Wert von 12 € (d.h. die Kinder können 2014 spielen, wann sie wollen)
<p>Mitzubringen:</p> <p>Sportkleidung, Schuhe mit flacher Sohle</p>	<p>Mitzubringen:</p> <p>Sportkleidung, Schuhe mit flacher Sohle</p>
<p>Termine:</p> <p>mittwochs 17.15 Uhr- 18.00 Uhr Mai / Juni (je nach Teilnehmerzahl) 1.Termin: 7.Mai</p>	<p>Termine:</p> <p>mittwochs 16.30 Uhr- 17.15 Uhr Mai / Juni (je nach Teilnehmerzahl) 1.Termin: 7.Mai</p>

**Anmeldung und Fragen per email (tcmonheim@web.de)
oder bei Peter Schermbacher 09091/8019683**

Katholischer Frauenbund Monheim

Besinnlicher Einkehrtag mit Diakon Thomas Rieger

Der Katholische Frauenbund Monheim lud zu einem Einkehrtag nachmittags ins Haus St. Walburg ein. 34 Frauen, einige davon aus Buchdorf und Wemding, folgten der Einladung und Diakon Rieger begann mit einer Einführung zu den Stundengebeten, die den meisten gar nicht so bekannt sind und dann gemeinsam abwechselnd gebetet wurden. Danach lud er zu einer Bildbetrachtung „Jesus im Elend“ ein. Der Mittelpunkt des Saales bildete ein rotes Podest mit einem Kreuz aus Dornenzweigen. Von diesem Dornenkreuz durfte sich jede anwesende Frau einen Dorn abbrechen und während der meditativen Betrachtung in der Hand halten. Anschließend legten sie die Dornen wieder auf das Tuch rund um das Dornenkreuz, als Zeichen für die eigenen Probleme und Dornen des Alltags. Es folgte dann eine entspannte Kaffeepause und danach beschloss ein schöner feierlicher Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Walburga, geleitet von Stadtpfarrer Michael Maul und Diakon Rieger den besinnlichen Nachmittag, von dem jede der anwesenden Frauen viele gute Gedanken und Empfindungen für sich selbst und die Familie mit nach Hause nehmen konnte. (Hannelore Zinsmeister)

Eltern-Kind-Praxisabend

„Wir freuen uns auf Ostern“

Im Frühjahr und Herbst jedes Jahr findet in Monheim ein Eltern-Kind-Praxisabend für Eltern-Kind-Gruppenleiterinnen, Tagesmütter und alle interessierten Eltern statt. Der Praxisabend, der Ende März stattfand war dem Thema „Wir freuen uns auf Ostern“ gewidmet und die Referentin Ulrike Stocker aus Münster zeigte den anwesenden Frauen, wie man bereits kleine Kinder auf spielerische Weise auf das Osterfest und natürlich den Osterhasen mit Spielen und Liedern einstimmen kann. Für diese Veranstaltung ist der Kath. Frauenbund der Diözese Eichstätt federführend. (Hannelore Zinsmeister)

Frauenfrühstück in Wemding

„Unser Wasser – Lebenselixier oder Konsumgut“

Unter diesem Motto stand das „Frauenfrühstück“ zu dem der Kath. Frauenbund im Bezirk Wemding diesmal ins Kath. Pfarrheim St. Emmeram nach Wemding eingeladen hatte. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Emmeram fanden sich ca. 50 Frauen aus den Zweigvereinen Fünfstetten, Monheim und Wemding sowie der Wemdinger Stadtpfarrer Wolfgang Gebert im Pfarrheim ein. Der Diözesanverband Eichstätt war mit der 2. Vorsitzenden Walburga Kretschmeier und Beisitzerin Bianca Fürsich vertreten. Die 1. Vorsitzende des Wemdinger Frauenbundes Marianne Schöpf und die Bezirksleiterin Hannelore Zinsmeister begrüßten alle Anwesenden ganz herzlich und luden zum gemeinsamen Frühstück ein. Danach ging die Referentin und Leiterin des Verbraucher-Service Bayern aus Ingolstadt, Susanne Gelbmann, näher auf das Thema „Unser Wasser - ein Lebenselixier oder nur Konsumgut?“ ein. Sie verstand es die Wichtigkeit des Wassers für uns Menschen; aber auch für die Tiere und unsere ganze Umwelt klar herauszustellen, vor allem aber auch den Wert und die Kostbarkeit, mit der jeder sparsam und pfleglich umgehen sollte. Kaum jemand macht sich heutzutage Gedanken darüber, dass die Produktion unserer Nahrung, vor allem des Fleisches und auch unserer Kleidung große Mengen an Wasser benötigt, ebenso die tägliche Hygiene. Danach entstand eine rege Unterhaltung und jeder ging mit neuen Gedanken und guten Vorsätzen nachhause. (Hannelore Zinsmeister)

TSV Monheim



Abteilung Karate

Am Sonntag, 30. März, fand die 3. Punkterunde in Meitingen statt. Die Monheimer Karatekas waren sehr erfolgreich. Die Ergebnisse im Einzelnen:

Max Friedl 1. Platz Kata Erwachsene Oberstufe und 2. Platz Kumite Erwachsene Doan Dang Bao Minh

3. Platz Kata Erwachsene Unterstufe

Sabrina Meier 4. Platz Kata Jugend und 4. Platz Kumite Jugend Sarah Brandner 3. Platz Kata Schüler und 2. Platz Kumite Schüler

Tim Brander 3. Platz Kumite Erwachsene und 2. Platz Kumite Junioren Rejhana Lotikovic 1. Platz Kumite Jugend Lars Schallich 3. Platz Kata Kinder Oberstufe und 4. Platz Kumite Kinder Janika Martin 1. Platz Kumite Kinder Manuel Meier 2. Platz Kumite Kinder Auf dem Foto alle gestarteten Teilnehmer (Text u. Foto: Josef Friedl)

Kolpingsfamilie Monheim

Generalversammlung und Neuwahlen

Am 6. April 2014 fand im Foyer der Stadthalle die Generalversammlung 2014 statt.

Der 1. Vorstand Hubert Blank eröffnete die Versammlung. Er begrüßte herzlich alle anwesenden Mitglieder und besonders: Herrn 1. Bürgermeister und Hausherrn Günther Pfefferer, Altbürgermeister Anton Ferber, die Stadträte Udo Dittel und Norbert Meyer. Besonders freute er sich Herrn Präses, Stadtpfarrer Michael Maul und den Diakon Thomas Rieger begrüßen zu können.

In seinem Grußwort begrüßte 1. Bürgermeister Herr Günther Pfefferer alle Anwesenden und den 1. Vorstand Hubert Blank. Der Bürgermeister lobte den Verein, denn die Kolpingsfamilie Monheim ist ein sehr aktiver Verein und bringt sich in das kulturelle Leben der Stadt Monheim ein. Er deckt ein breite Palette wie: Theateraufführungen, Ausschank bei kulturellen Veranstaltungen, Mitwirkung bei ProMo oder Sternenlauf, Stadtfest u.v.a. ab. Schön, dass es Kolping gibt „so der Bürgermeister“. Er freute sich auch, dass viele Jugendliche bei Kolping sind. Eine wirklich tolle Sache.

Anschließend gedachte der 1. Vorstand der verstorbenen Mitglieder.

In seinem geistlichen Wort verlas Herr Präses Michael Maul aus dem apostolischen Schreiben Evangelii Gaudium von Papst Franziskus. „Das geheimnisvolle Wirken des Auferstandenen“ (Nr. 275 und 276).

Die Schriftführerin Adelheid Ferber verlas das Protokoll der Generalversammlung vom 20.04.2013

Der 1. Vorstand Hubert Blank berichtete über alle im Jahr 2013 stattgefundenen Veranstaltungen.

Er bedankte sich bei allen Helfern, die bei den Veranstaltungen mitgeholfen haben.

Besonders beim Stadtrat Norbert Meyer für die Organisation des Infoabends mit Frau MdB Fograscher im Vereinsheim. Er bedankte sich bei seiner Frau für die Organisation des Infoabends bei der ProMo im September. Bei Frau Thomas für das zur Verfügung stellen des Fensters für den Adventskalender in den Moser-Häusern.

Im laufenden Vereinsjahr haben 10 Vorstandssitzungen stattgefunden.

Der 2. Vorstand Josef Berkmüller gab einen Überblick über die von ihm organisierten Veranstaltungen. Das sind das wöchentliche Fahrradfahren, die Altkleider- und Altpapiersammlungen, die Fahrt zum BMW-Werk mit 54 Personen, Fahrt zum Kesselfleischessen mit Betriebsbesichtigung zur Fa. Finest Catering Stadelmann und den Ausflug nach Köln-Wuppertal mit 48 Personen.

Die Kassiererin Renate Meyer trug den Kassenbericht vor. Sie hatte in den letzten drei Jahren die kommissarische Führung der Kasse übernommen.

Anschließend berichtete die Jugendbeauftragte, Melanie Blank, die zusammen mit Melanie Knoll die Kinder- und Jugendgruppe betreut über alle im laufenden Jahr stattgefundenen Aktivitäten. Im Rahmen des Ferienprogramms besuchten die Kinder die Augsburger Puppenkiste. Der Vorstand bedankte sich bei den beiden Mellis für die Jugendarbeit.

Die Beschlussfassung der neuen vom Kolpingsverband vorgestellten Satzung stand an.

Der 1. Vorstand stellte kurz die Organisation des Dachverbandes der Kolpingsfamilie und dessen Aktivitäten vor. Die neue Satzung wurde von der Vorstandschaft im Vorfeld besprochen und einstimmig angenommen. Die Versammlung stimmt einstimmig - per Handzeichen - der neuen Satzung zu.

Hans Deckinger und Thommy Roßkopf haben die Kasse geprüft. Es gab keine Beanstandungen. Hans Deckinger bedankte sich bei der Kassiererin Renate Meyer für die perfekte Kassenprüfung.

Hans Deckinger bittet um Entlastung von Kassier und Vorstandschaft.

Die Entlastung erfolgte einstimmig.

Neuwahl der Vorstandschaft

Nach der Mittagspause konnte 1. Vorstand Hubert Blank 17 neue Mitglieder in die Kolpingsfamilie Monheim aufnehmen.

Anschließend folgten die Neuwahlen der Vorstandschaft.

Die Schriftführerin Adelheid Ferber, die Kassiererin Renate Meyer und der 2. Vorstand Josef Berkmüller standen nicht mehr zur Wahl.

Der 1. Bürgermeister Günther Pfefferer leitete die Wahl mit seinen Wahlhelfern Altbürgermeister Anton Ferber und Hans Deckinger.

Der 1. Vorstand Hubert Blank wurde im Amt bestätigt.

Da der 2. Vorstand Josef Berkmüller nicht mehr zur Verfügung stand, wurde in der Versammlung nach einem neuen 2. Vorstand gesucht. Regina Schiffelholz erklärte sich bereit, das Amt zu übernehmen.

Der Präses Herr Stadtpfarrer Michael Maul wird weiterhin als Präses bei der Kolpingsfamilie wirken.

Da der Posten des Kassiers neu zu besetzen war, wurde Zäzilia Fitzek vorgeschlagen. Sie wurde von der Versammlung gewählt.

Auch der Posten des Schriftführers war zu besetzen. Andreas Bauer wurde vorgeschlagen und zum Schriftführer gewählt.

Als Kassenprüfer wurde – per Akklamation – Hans Deckinger und Thommy Roßkopf bestimmt.

Zur Frauenbeauftragten wurde Hedi Blank – per Akklamation – berufen.

Ebenfalls berufen – per Akklamation - wurden Melanie Blank und Melanie Knoll zu den Jugendbeauftragten.

Es folgte die Wahl der Beisitzer. Es wurden 9 Beisitzer gewählt. Zu Beisitzern gewählt wurden:

Josef Berkmüller, Hans Schneck, Martin Schröttle, Josef Meßmer, Max Nödel, Franz Knauer, Anita Schwarz, Georg Rosenwirth und Armin Meyer.

Nach Beendigung der Wahl wurden keine Wünsche und Anträge aus der Versammlung gestellt.

Der 1. Vorstand Hubert Blank stellte noch einige geplante Veranstaltungen vor wie die Romfahrt im Jahr 2016 vor.

Josef Berkmüller informiert über Altkleider- und Altpapiersammlung, Fußballspiel Fahrt Augsburg- HSV - Teilnehmer 62 Personen, 9. Juni Radtour Main-Radweg, 3. - 5. Oktober Kolpingsausflug nach Südtirol.

Die neue Vorstandschaft der Kolpingsfamilie Monheim:

1. Vorstand: Hubert Blank, 2. Vorstand: Regina Schiffelholz, Präses: Stadtpfarrer Michael Maul, Kassiererin: Zäzilia Fitzek, Schriftführer: Andreas Bauer, Frauenbeauftragte: Hedi Blank, Jugendbeauftragte Melanie Blank und Melanie Knoll, Beisitzer: Josef Berkmüller, Hans Schneck, Martin Schröttle, Josef Meßmer, Max, Nödel, Franz Knauer, Anita Schwarz, Georg Rosenwirth und Armin Meyer.



Neue Mitglieder beim Verein

Info – Neu!!!!

Das Fußballspiel FC Augsburg - Hamburg wurde auf Sonntag den 27. April 2014 verschoben. Abfahrt mit dem Bus ist um 12:30 Uhr an der Stadthalle, 12:35 Uhr in Kölbürg.

Nähere Infos bei Josef Berkmüller (0160 98900089)

FG Gailachia

Außerordentliche Generalversammlung der FG Gailachia

Am 05. Mai 2014 um 19:30 im Vereinsheim

Hierzu möchten wir alle unsere Mitglieder herzlich einladen.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Bericht des Präsidenten
4. Bericht der Schatzmeisterin
5. Bericht des Kassenprüfers
6. Entlastung des Präsidiums
7. Neuwahlen
8. Wünsche und Anträge

Historisches

Zweiter Weltkrieg

Beschlagnahmung der Glocken

Im Dezember des Jahres 1941 erhielten die katholischen und evangelischen Pfarrämter vom Landrat des Kreises ein Schreiben zur „Abnahme der Glocken aus Bronze“.

Das, was in diesem Schreiben etwas unverfänglich und vornehm mit den Begriffen „Abgabe“ oder „Abnahme“ umschrieben wird, ist nichts anderes als Enteignung oder Beschlagnahme.

Des Weiteren wird hier noch einmal definiert, was es heißt, „dass in jeder Kirchengemeinde eine läutefähige Glocke verbleiben soll“. Der Begriff „Kirchengemeinde“ ist dabei streng auszulegen. Bei der katholischen Kirche wird in Filialgemeinden und Pfarrgemeinden unterschieden. Filialgemeinden sind nicht als besondere Kirchengemeinden anzusehen, sondern nur als Teil der zuständigen Pfarrgemeinde. Gemäß Richtlinien darf in einer Pfarrgemeinde einschließlich sämtlicher Filialgemeinden nur eine Läuteglocke verbleiben.

Alle Glocken, mit Ausnahme der alten D-Glocke, wurden im Jahr 1941/42 wiederum beschlagnahmt. Die kleine Glocke 5 (Totenglocke), die bei Kriegsende 1945 noch auf dem „Glockenfriedhof“ in Hamburg lag, kam nach Monheim zurück.

Die Wiederbeschaffung der neuen Kirchenglocken

Wenn auch die Glocken den ersten Weltkrieg überstanden hatten, im Zweiten Weltkrieg hatte Monheim ihre Glocken eingebüßt, denn man musste es sich gefallen lassen, dass die Glocken beschlagnahmt wurden. Nach dem Ende des Krieges beschloss die Kirchenverwaltung, neue Glocken zu kaufen. Mit der Ausführung des Neugusses wurde die Glockengießerei Johann Hahn in Landshut beauftragt.

Der damalige Stadtpfarrer Anton Geitner fuhr im Jahr 1950 mit zwei Kirchenverwaltungsmitgliedern nach Landshut, um sich an Ort und Stelle von dem durchgeführten Guss dreier Glocken zu informieren.

Gutachten zu den neu gegossenen Monheimer Kirchenglocken

Prof. Dr. Johannes Schlick vom bischöflichen Ordinariat Eichstätt erstellte am 14. September 1950 ein Gutachten zu den drei neu gegossenen Monheimer Glocken.

Nach diesem Gutachten war das Ergebnis der Läuteprobe der drei neuen Glocken mit der alten D-Glocke nicht zufrieden stellend, denn bei der Probe ergab sich, dass die alte D-Glocke (Gießjahr 1758) zu hoch erklang und in einem unbestimmten Terz-Sekunde-Verhältnis zur F-Glocke stand; somit sind also die neuen Glocken zu tief geraten.

Der Glockengießer Johann Hahn aus Landshut war umgehend bereit, einen Neuguss durchzuführen. Zugleich machte Herr Schlick den Vorschlag, bei einem Neuguss der Glocken das Klangbild D-F-G-A oder D-E-G-A zu gießen.

Still und leise wurden die mittlerweile im Turm bereits aufgehängten Glocken wieder abgenommen und in die Glockengießerei Hahn in Landshut gebracht, wo der Neuguss erfolgte. Natürlich ging es nicht ohne die entsprechende Weihe. Hierzu hatte das Bischöfliche General-Vikariat Eichstätt mit Brief vom 10. Februar 1951 die Vollmacht erteilt.

Der Glockenaustausch ist ohne großes Aufsehen geschehen und dürfte den Verantwortlichen, Stadtpfarrer und Kirchenverwaltung ein „Vater unser“ wert gewesen sein.

Fortsetzung folgt !

Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim

Theo Schmiedt

Archivpfleger

Sonstige Mitteilungen

Kalenderblatl

***„Faulheit ist die Furcht vor
bevorstehender Arbeit.“***

(Marcus Tullius Cicero)

***gefunden von
Rudolph Hanke***

Beim Dämmerchoppen ...

ging – anstelle einer Begrüßung – unser very best friend zunächst im Kreis herum, setzte sich dann auf seinen Platz, nahm eine Plastiktüte zur Hand, drehte diese um und legte sie auf den Tisch.

„Uff“, machte mein Nachbar, „ein schweres Rätsel.“

„Fangen wir beim Tüte-Umdrehen an“, schlug mein Vis-à-Vis vor, „das könnte eventuell der leichtere Teil sein.“

„Ja“, bestätigte der Nachbar, „ich denke jetzt mal laut: irgendwie könnte unser Nörgler damit eine Art Wende meinen, zum Beispiel Energiewende.“

„Passt nicht“, raunte der Angesprochene. „Aber: Rohstoff-Wende“, strahlte mein Vis-à-vis. „Richtig“, bestätigte unser Freund, „und der erste Teil meiner Frage?“

„Tja“, sinnierte mein Nachbar, „du bist im Kreis gelaufen, also irgendwas mit Kreislauf.“

„Heiß, sehr heiß“, Nörgelmann war sichtlich von der Kombinationsgabe seines Dämmerschoppenfreundes begeistert, „aber es fehlt noch ein Begriff, der wichtige Zusatz. Hilfestellung: wo fand mein Tanz statt?“

„In der Wirtschaft?“, mein Vis-à-Vis war auf der richtigen Spur: „Also Wirtschafts-Kreislauf.“

„Fast hundert Prozent“, bestätigte der Rätselmann, „umgekehrt: Kreislauf-Wirtschaft mit Rohstoffwende.“

„Aha“, staunte mein Nebenmann, „und was hat das mit der Plastiktüte zu tun, die ja verboten werden soll?“

„Sie ist das Symbol für vermeidbaren Abfall“, erklärte der Nörgler, „vom Gewicht her gesehen zwar unwichtig, aber eben ein Symbol: nicht gleich alles, was man nicht mehr braucht, wegzwerfen und nach Wiederverwertung zu trachten. So wie in der nicht mehr existierenden DDR, da wurde jedes Gramm Altmetall, Plaste und Elaste wieder verwertet, also ergab das eine Kreislaufwirtschaft.“

Prima, und damit können wir eine Rohstoff- und Energiewende erreichen,

meint Ihr Dämmerschöppler

Rudolph Hanke

Keine Zeit zum Blut spenden

So mancher unserer Mitbürger wird beim Lesen dieses Aufrufes zur Blutspendeaktion des BRK in seiner ersten Reaktion sagen: „*Dazu habe ich keine Zeit.*“

Dieser Satz ist zu einem Symptom für unser Leben geworden. Wäre es nicht klüger, für das Wichtige, ja Lebensrettende, beizugehen und ganz bewusst eine Stunde seiner Freizeit zu opfern? Für eine Blutspende zum Beispiel? Niemand weiß schließlich, wann er selbst einmal darauf angewiesen ist, dass ein anderer sich als Blutspender Zeit für ihn genommen hat, ohne besonderen Dank und Anerkennung, einfach so.

Die nächste Blutspendeaktion des Bayer. Roten Kreuzes findet statt am: Dienstag, den **22. April 2014**, von **16.00 –20.30 Uhr**, Monheim, Grund- und Mittelschule, Schulstraße 6.

Bitte bringen Sie zu jeder Spende unbedingt Ihren Blutspendepass mit. Zumindest Ihren Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass, Führerschein).